

Nr. 01/2016

# GIB 8



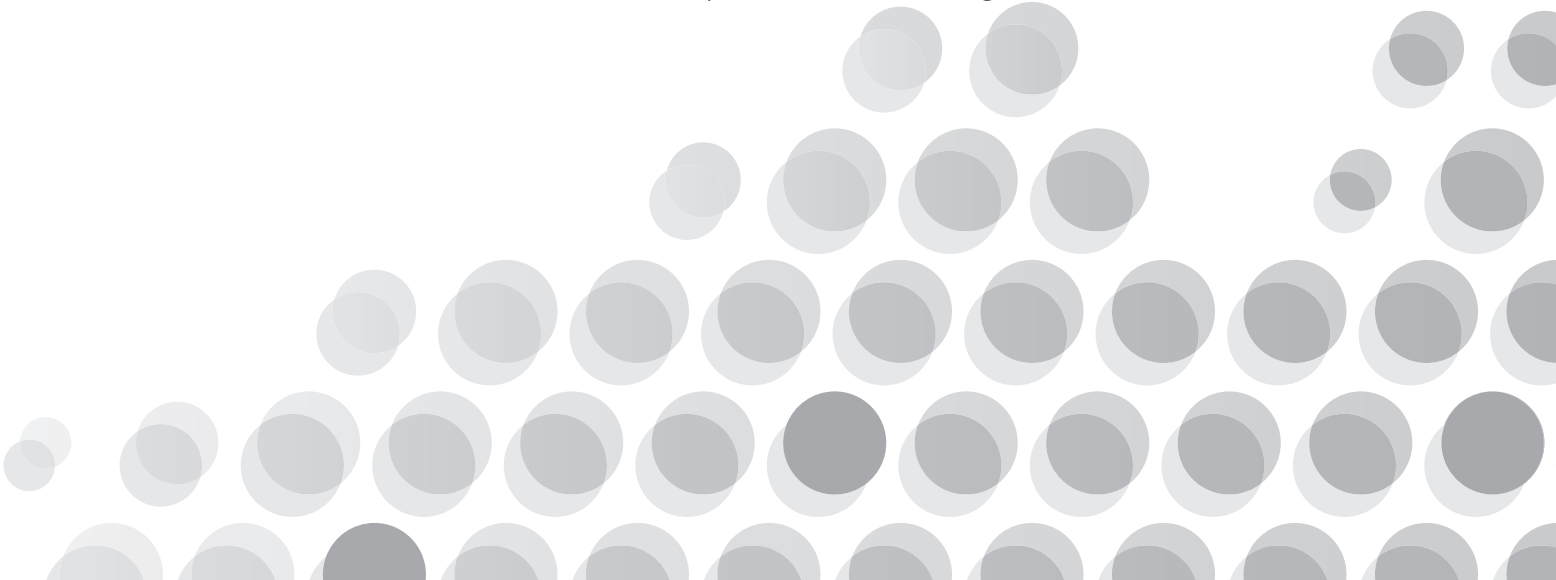
FRAUBRUNNEN

GemeindeInformationsBlatt der 8 Dörfer

Büren zum Hof, Etzelkofen, Fraubrunnen, Grafenried, Limpach, Mülchi, Schalunen, Zauggenried



2 Vorwort | 3 Gemeinderat | 5 Gemeindeversammlung | 18 Kommissionen  
22 Verwaltung | 27 Schulen | 30 Parteien | 34 Vereine | 47 Kirchgemeinden  
49 Verschiedenes | 59 Veranstaltungskalender



## Inhaltsverzeichnis

0. In eigener Sache.....	1
1. Vorwort.....	2
2. Gemeinderat.....	3
3. Gemeindeversammlung.....	5
4. Kommissionen.....	18
5. Verwaltung.....	22
6. Schulen.....	27
7. Parteien.....	30
8. Vereine.....	34
9. Kirchgemeinden.....	47
10. Verschiedenes.....	49
11. Veranstaltungskalender.....	59

Herausgeber	Gemeinderat Fraubrunnen
Druck	Druckerei Glauser, Fraubrunnen
Auflage	2'600 Stück
Nächste Ausgabe	Mitte November 2016
Redaktionsschluss	Mittwoch, 5. Oktober 2016
Annahmestelle: Gemeindeschreiberei Fraubrunnen	redaktion@fraubrunnen.ch

Hinweise	Der Redaktionsschluss ist verbindlich
Schriftgrösse und Bilder	Schrift Segoe UI
	Schriftgrösse Titel: 12; Text: 10
	Seitenrand oben: 3 cm
	Seitenränder seitlich und unten: 2 cm
	Text ist zweispaltig im Flattersatz, automatischer Silbentrennung zu schreiben
	Für Logos oder Bilder ist genügend Platz einzurechnen

## 0. In eigener Sache

Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser Ausgabe möchten wir Sie auf verschiedene Punkte hinweisen:

### **Abstimmungsverfahren (Handling Couvert bei der brieflichen Stimmabgabe)**

Immer wieder stellen wir fest, dass bei der brieflichen Stimmabgabe hauptsächlich drei Arten von Fehlern passieren und damit die Abstimmungsunterlagen ungültig sind:

- Unterschrift fehlt
- Alle Unterlagen (Stimmausweis und Stimmzettel) werden ins Innencouvert (Stimm- und Wahlcouvert) gelegt und nur dieses abgegeben.
- Verspätete Postaufgabe

Bitte beachten Sie bei der brieflichen Abstimmung Folgendes:

- Der Stimmausweis ist zu **unterschreiben**.
- **Einzig die Stimmzettel** sind ins Stimm- und Wahlcouvert zu legen.
- Das verschlossene Stimm- und Wahlcouvert ist zusammen mit dem Stimmausweis ins **Antwortcouvert** zu legen.
- Bitte **frankieren** Sie das Antwortcouvert bei Postaufgabe genügend, damit eine rechtzeitige Zustellung gewährleistet ist.

Die genaue Anleitung ist auf jedem Antwortcouvert aufgedruckt.

Nur korrekt ausgefülltes und eingepacktes Stimmmaterial gewährleistet eine gültige, anonyme Stimmabgabe!

### **SBB-Tageskarten**

Die Gemeinde Fraubrunnen hat pro Tag 4 SBB Tageskarten abzugeben zum Preis von CHF 40.00.

Dieser Betrag ist bei Bezug bar zu bezahlen. Die Tageskarten können durch die Einwohner von Fraubrunnen bis zwei Monate vor dem gewünsch-

ten Reisedatum online über [www.fraubrunnen.ch](http://www.fraubrunnen.ch) reserviert werden. Reservierte Tageskarten gelten als gekauft und müssen abgeholt werden. Nicht abgeholte Karten werden nach Verfall in Rechnung gestellt.

### **Bewilligungspflicht für Benützung von öffentlichem Grund (Plätze, Strassen, Trottoirs)**

Die Benützung von öffentlichen Plätzen, Strassen oder Trottoirs für die Durchführung von Anlässen wie z.B. Dorffest, Fasnacht, Markt, Umzug etc. ist bewilligungspflichtig.

Das Gesuch ist 30 Tage vor dem Anlass bei der Gemeindeschreiberei, Ortspolizei, Zauggenriedstrasse 1, 3312 Fraubrunnen, einzureichen.

Sie finden das Formular unter [www.fraubrunnen.ch/Verwaltung/Dienstleistungen/Benutzungs-gesuche](http://www.fraubrunnen.ch/Verwaltung/Dienstleistungen/Benutzungs-gesuche) → «Gesuch für Benützung von öffentlichem Grund».

Ihre Anregungen zum GIB8 nehmen wir unter «[redaktion@fraubrunnen.ch](mailto:redaktion@fraubrunnen.ch)» jederzeit gerne entgegen.

Das Redaktionsteam

## 1. Vorwort

---

«Zahle bigele, multipliziere, subtrahiere, dividiere...» Alles tägliche Arbeiten, die zu einer Finanzverwaltung gehören.

### **Aufgaben der Finanzverwaltung**

Nebst Erstellung des Budgets und der Jahresrechnung werden auf der Finanzverwaltung noch viele andere Aufgaben erledigt:

Für die Bürgerinnen und Bürger sind wir die erste Anlaufstelle bei Fragen zur Steuererklärung, zur Steuerveranlagung und den entsprechenden Mutationen.

Weiter führen wir bei uns die amtliche Bewertung. Das heisst, für jedes Grundstück wird ein Dossier mit den entsprechenden Dokumenten geführt.

Ein grosser Teil unserer Arbeiten betrifft die AHV-Zweigstelle. Rentenanmeldungen, Berechnung von Ergänzungsleistungen, Beratung bei Nichterwerbstätigkeit und Selbständigkeit sind nur einige Stichworte, welche zu diesem vielseitigen Sachgebiet gehören.

Die Verarbeitung der Kreditoren sowie die Rechnungsstellungen und das Mahnwesen werden ebenfalls durch unsere Abteilung erledigt.

Haben Sie Interesse an der Benützung eines Raumes in der Gemeinde Fraubrunnen? – Ansprechstelle ist die Finanzverwaltung in Büren zum Hof. Für die Betreuung der zahlreichen Liegenschaften inkl. Schulhäuser, Verwaltungsgebäude, Zivilschutzanlagen etc. ist die Finanzverwaltung zusammen mit dem Team der Hauswarte verantwortlich.

### **Harmonisiertes Rechnungsmodell (HRM2)**

Das bis Ende 2015 gültige Rechnungsmodell HRM1 (oder NRM) wurde auf den 01.01.2016 durch das HRM2 im ganzen Kanton Bern abgelöst. Dieses neue Modell soll eine vollständige und wahrheitsgetreue Übersicht nach dem «True and fair view»-Prinzip abbilden. Das Verwaltungsvermögen wird neu nach betriebswirtschaftlicher Nutzungsdauer und nicht mehr wie bisher mit 10% abgeschrieben.

Der Begriff Voranschlag wird durch Budget ersetzt und die Bestandesrechnung sowie die Laufende Rechnung heissen nun Bilanz und Erfolgsrechnung.

Die Umsetzung von HRM2 ist mit sehr grossem Aufwand verbunden und die Änderungen mussten teilweise bereits mit dem Budget 2016 eingeführt werden. Die Veränderungen werden sowohl fachlich, personell als auch von der Informatik her die Finanzverwaltung noch einige Zeit belasten.

Die Finanzverwaltung beschäftigt sich also nebst «Zahle bigele» noch mit unzähligen anderen Aufgaben und Herausforderungen.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen zur Verfügung und helfen Ihnen, sich im täglichen Papierdschun- gel zu Recht zu finden.

Finanzverwaltung Fraubrunnen



## 2. Gemeinderat

### Ressort Werke und Umwelt

*Text: Peter Brunner*

Seit nun gut zweieinhalb Jahren arbeitet die Bauverwaltung mit dem Ressort Werke und Umwelt daran, die grosse Anzahl an Geschäften zu bewältigen. Viel Unfertiges wurde aus den ehemaligen Gemeinden übernommen, vieles musste als Folge der Fusion neu angegangen werden und einiges ist noch ausstehend.

Das Ressort Werke und Umwelt ist zuständig für die vom übergeordneten Recht übertragenen Aufgaben in den Bereichen Strassenbau, Wasserbau, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung, Wasserversorgung, Kabelfernsehen, Landwirtschaft /Forstwesen, Umwelt und Energie. Dies, soweit nicht die Kommission Bau und Planung dafür zuständig ist. Die Kommission Werke und Umwelt berät mit seinen Mitgliedern den Gemeinderat in Angelegenheiten betreffend Bau und Unterhalt des öffentlichen Raumes und des Schwimmbades.

Jahr 1 der fusionierten Gemeinde Fraubrunnen begann mit dem Zusammentragen von Plänen, die nicht überall in gleich gutem Zustand übernommen werden konnten, dem Anschreiben und Einordnen von Akten, der Ausarbeitung von Grundlagen und Vorlagen. Kurz: es galt, so rasch als möglich eine Übersicht über all das zu erlangen.

Kurz nach der Fusion begannen aber auch die ersten personellen Herausforderungen in Form von Engpässen aufgrund von unvorhergesehenen Abgängen. Diese machten sich aufgrund der vielen anstehenden Arbeiten sehr schnell negativ bemerkbar. Nichts desto trotz machte man sich auf der Bauverwaltung mit viel Wille und Überzeit an die Aufgaben.

Nebst den genannten Arbeiten galt es natürlich auch, alle laufenden und neuen Geschäfte abzuwickeln. Dank den genannten Sondereinsätzen ist es uns bisher immer gelungen, gesetzliche Fristen einzuhalten. Vieles wurde seit der Fusion aber auch erledigt: Diverse Baubegleitungen wurden gemacht, der Gehweg von der Überbauung Lindächer konnte erstellt werden, etliche Strassen wurden saniert, Leitungen z. B. an der Bernstrasse in Fraubrunnen ersetzt etc. Nicht zu vergessen die vielen diversen Arbeiten, die vom Werkhof tagtäglich durchgeführt werden.

Auch wurden im Ressort Werke und Umwelt diverse Reglemente vereinheitlicht, was aufgrund der Änderungen für einzelne Dörfer teilweise auch zu Diskussionen geführt hat. So wurden u. a. das Abwasserentsorgungsreglement, die Regenabwassergebühren, die gemäss Gemeindeordnung (GO) erhoben werden müssen sowie die Löschbeiträge vereinheitlicht.

Es gibt natürlich auch Arbeiten, die aufgrund der vielen und zeitaufwändigen Geschäften und der nach wie vor sehr angespannten Ressourcensituation bisher nicht oder nur punktuell angegangen werden konnten. Als Beispiel wäre die Harmonisierung des Abfallwesens zu nennen. Dabei gilt es zu entscheiden, ob in der Gemeinde Fraubrunnen zukünftig nach Gewicht (wie dies in Zauggenried der Fall ist) oder via Sackgebühren abgerechnet, wo welche Sammelstellen unterhalten und was überhaupt gesammelt werden soll. Die Beschaffung des Kommunalfahrzeuges hat sich aufgrund der Komplexität, welche ein Einladungsverfahren mit sich bringt, ebenfalls hingezogen. Dieses läuft momentan mit dem Ziel, bis im Herbst eine Lösung zu finden.

Eine aus Ressourcensicht sehr grosse Herausforderung wird die Aufnahme sowie die Abklärung des Zustandes unserer Leitungssysteme (öffentliche und private Abwasserleitungen) und Ergänzung unseres Katasters sowie die Eigentumsabklärungen der einzelnen Leitungen sein. Zu wissen, wo die Leitungen genau durchlaufen, ermöglicht es der Gemeinde u. a., diese rechtlich sichern zu lassen. Die Kosten für nachträgliches Versetzen der Leitungen z. B. aufgrund von Bauten, kann so auf den Verursacher überwältigt werden. Den Zustand der Leitungen zu kennen ist relevant, um die Strassenplanung – wann muss wo welche Strasse saniert werden – machen zu können. Sanierungen können aufeinander abgestimmt und so Synergien genutzt werden. Zudem müssen die Gelder dafür reserviert bzw. budgetiert werden können. Sie können sich vorstellen, dass diese Aufnahmen hohe Kosten verursachen werden. So oder so: Es bleibt spannend und es gibt noch viel zu tun. Ab Juni wird der Stellvertreter der Bauverwalterin seine Arbeit aufnehmen. Mit dieser Unterstützung wird sich die personelle Situation auf der Bauverwaltung hoffentlich etwas beruhigen, sodass den Geschäften weiter mit viel Elan nachgegangen werden kann.

## Aus der Arbeit der Bau- und Planungskommission (BPK)

*Text: Pablo Loosli, Präsident BPK*

Je nach Standpunkt sind die Bauvorschriften übertrieben bürokratisch oder aber zu oberflächlich. Ich habe gute Bekannte in der Gemeinde, die sehr wenig von Baufreiheit halten, wenn ihnen auf der grünen Wiese ein Klotz vor die Aussicht gestellt wird.

Umgekehrt beschäftigt sich die Bau- und Planungskommission praktisch während jeder Sitzung mit bauenden Eigentümern, die sich über die zahlreichen, mitunter perfektionistischen Vorschriften beklagen, deren Einhaltung ihnen auferlegt wird. Trotzdem, Fakt ist: Gut zwei Drittel aller Baubewilligungen konnten nur mit begründeten Ausnahmegesuchen bewilligt werden. Tatsächlich kann schon der Bau eines Wintergartens zu einem «Formularkrieg» ausarten.

In diesem Spannungsfeld bewegt sich die Arbeit der Bau- und Planungskommission – und erst recht der Bauverwaltung – die immer schnell, fehlerlos und vor allem sofort Auskunft geben soll. Und wenn dies nicht ganz im Sinne der Bürgerin, des Bürgers ist, gibt's Kritik. Häufig auch unsachliche Kritik.

Längst ist aber das Bauwesen keine Angelegenheit des eigentlichen Baurechts mehr, sondern es sind eine Fülle von weiteren Bestimmungen zu beachten: Umweltrecht, Energierecht, Natur- und Heimatschutz, usw. Nüchtern betrachtet also eine Aufgabe, wo sowohl Bürgerinnen und Bürger, als auch Verwaltung, Kommission und Gemeinderat mit unzähligen, kaum überblickbaren Vorschriften konfrontiert sind, und auch mit Lücken, wenn etwas eben nicht so recht passt.

Die fusionierte Gemeinde Fraubrunnen sah sich in den ersten Jahren nach der Fusion konfrontiert mit einer Flut von Gesuchen und Themen. Daneben ist die Kommissionsarbeit mit acht verschiedenen Baureglementen deutlich anspruchsvoller als früher. Die anstehende Ortsplanungsrevision wird für alle Akteure Erleichterungen bringen. Bis es soweit ist, braucht es von Allen noch etwas Geduld. Zu erwähnen ist, dass die Ortsplanungsrevision in nächster Zeit angestossen werden soll. Der Gemeinderat wird rechtzeitig darüber informieren.

## Eine Handvoll Zahlen

- Im Jahre 2014 wurden 93 Baugesuchsverfahren durchgeführt und grossmehrheitlich mit einer Baubewilligung abgeschlossen.
- Im Jahre 2015 wurden 79 Baugesuchsverfahren durchgeführt und grossmehrheitlich mit einer Baubewilligung abgeschlossen.
- Im Jahre 2016 wurden bis Ende April bereits über 20 Baugesuchsverfahren durchgeführt.
- 150 Bauvoranfragen.
- Hunderte mündlicher Auskünfte.

## Fazit

Nicht nur die Verwaltung, auch die Behörden stehen im Licht der Öffentlichkeit. Häufig werden sie für ihre Tätigkeit auch unsachlich kritisiert und sehen sich persönlichen Angriffen ausgesetzt. Dies scheint gerade auch im Bauwesen ein Stück weit Mode zu sein, wie eine Reihe von schriftlichen und mündlichen Äusserungen von Bürgerinnen und Bürgern bezeugen, die das Recht gleich selber an die Hand nehmen wollen.

In der Bauverwaltung werden voraussichtlich noch über einige Zeit personelle Lücken zu verkraften sein. Zwar kann demnächst die seit längerem vakante Stelle des Stellvertreters der Bauverwalterin besetzt werden; doch der Abbau der bestehenden Pendenzen und die Wiederbesetzung einer Sachbearbeiterinnen Stelle wird trotzdem mehrere Monate in Anspruch nehmen.

Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern für das Verständnis.

Übrigens stehen auch die Kommissionsmitglieder nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung für Fragen und – sachbezogene – Kritik.

Die Bau- und Planungskommission will mit sachlich fundierten Entscheiden die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner aller Dörfer Fraubrunnens verantwortungsvoll wahrnehmen.

### 3. Gemeindeversammlung

#### Einladung zur Gemeindeversammlung der Gemeinde Fraubrunnen

Dienstag, 6. Juni 2016, um 19.30 Uhr in der Turnhalle Fraubrunnen

Traktanden:

1. Begrüssung und Konstitution durch den Präsidenten Gemeindeversammlung
2. Jahresrechnung 2015; Genehmigung
3. Reglement über die Entschädigung und Spesen, Genehmigung
4. Friedhofzweckverband Messen; Totalrevision Statuten, Genehmigung
5. Orientierungen
6. Verschiedenes

#### Aktenauflage

Die Reglemente liegen 30 Tage vor der Versammlung an den 3 Verwaltungsstandorten öffentlich auf und können zudem unter [www.fraubrunnen.ch / Politik / Gemeindeversammlung](http://www.fraubrunnen.ch/Politik/Gemeindeversammlung) eingesehen werden. Beachten Sie auch die amtlichen Publikationen im Fraubrunner Anzeiger und die Informationen auf der Homepage [www.fraubrunnen.ch](http://www.fraubrunnen.ch).

#### Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen, einzureichen (Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege VRPG Art. 60 ff). Rügepflicht: Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen (Gemeindegesetz GG Art. 49a).

#### Protokoll

Das Protokoll dieser Versammlung wird spätestens 30 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen öffentlich aufliegen. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an den Gemeinderat der Gemeinde Fraubrunnen zu richten (Reglement über Gemeindeabstimmungen und Wahlen RAW Art. 27).

Alle Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, welche am Versammlungstag mindestens 3 Monate in der Gemeinde Wohnsitz haben, sind nach zurückgelegtem 18. Altersjahr stimmberechtigt.

#### 1. Begrüssung und Konstitution durch den Präsidenten der Gemeindeversammlung

Christian Guggisberg, Präsident der Gemeindeversammlung, begrüsst die Anwesenden und konstituiert die Versammlung.

#### 2. Rechnung 2015; Genehmigung

*Text: Finanzverwaltung Fraubrunnen*

Die Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Fraubrunnen liegt vor. Diese schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 141'800.65 ab. Der Abschluss präsentiert sich wie folgt:

Ergebnis vor Abschreibungen

Ertrag	CHF	16'647'793.14
Aufwand	CHF	15'690'240.84
Ertragsüberschuss brutto	CHF	957'552.30

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	CHF	957'552.30
Abschreibungen FV	- CHF	87'115.17
Harm. Abschreibungen	- CHF	1'012'237.78
Aufwandüberschuss	- CHF	141'800.65

- Im Voranschlag 2015 wurde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 997'070.00 bei einer Steueranlage von 1.58 Einheiten gerechnet.
- Im Vergleich zum Voranschlag resultiert eine Besserstellung von CHF 855'269.35.
- Nebst den harmonisierten Abschreibungen wurden keine zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen.
- Die Nettoinvestitionen des Steuerhaushaltes sowie der spezialfinanzierten Bereichen belaufen sich auf CHF 398'656.85.
- Die Mittel- bis langfristigen Schulden betragen CHF 6'392'000.00.
- Das Eigenkapital beträgt nach Verbuchung des Aufwandüberschusses CHF 2'782'230.62.

### **Kommentar zum Rechnungsabschluss**

Im Rechnungsjahr 2015 konnten folgende ausserordentliche Einnahmen verbucht werden:

- Verkauf Bauland Hofmatte Nord in Frauenbrunn; Buchgewinn von CHF 512'441.00.
- Auflösung SF Werterhalt Liegenschaften hinsichtlich HRM2; Ertrag z.G. Laufender Rechnung von CHF 201'606.30.
- Verrechnung Infrastrukturbeiträge von CHF 119'848.00.

Diese ausserordentlichen Einnahmen haben das Resultat einmalig positiv beeinflusst. Ohne diese Einnahmen würde folgendes Defizit resultieren:

Aufwandüberschuss 2015	CHF 141'800.65
• Buchgewinn	+ CHF 512'441.00
• Auflösung SF Werterhalt	+ CHF 201'606.30
• Infrastrukturbeiträge	+ CHF 119'848.00
Bereinigter Aufwandüberschuss	- CHF 975'695.95

### Aufwandarten

Der Personalaufwand liegt 8% (+CHF 232'000) über dem budgetierten Betrag. Neuanstellungen und Mehrstunden haben diesen Bereich negativ beeinflusst.

Beim Sachaufwand resultieren Minderaufwendungen von 7% (-CHF 236'200).

Bei den Passivzinsen sind Minderaufwendungen von 11.6% (-CHF 17'600) verbucht (tiefes Zinsniveau).

Bei den harmonisierten Abschreibungen resultiert ein Minderaufwand von 19.3% (-CHF 242'000). Der Restbuchwert der Kabel- und Antennenanlagen Grafenried und Zauggenried wurden harmonisiert abgeschrieben und intern verrechnet. Zusätzliche Abschreibungen wurden keine vorgenommen.

Die Entschädigungen an Gemeinwesen schliessen mit 0.45% (+CHF 22'300) höher ab als budgetiert (höhere Schulkostenbeiträge an externe Schulbesuche).

Die eigenen Beiträge Kanton/Gemeinden liegen mit 3.2% (-CHF 115'000) unter dem Voranschlag.

Einlagen in SF dienen dem Werterhalt und dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen. Diese fallen 64.5% (+CHF 270'300) höher aus als im Voranschlag geplant.

### Ertragsarten

Der Steuerertrag fällt mit 1% (+CHF 100'200) über dem budgetierten Wert aus. Mindereinnahmen sind bei den Gewinn- und Kapitalsteuern zu finden (-CHF 330'000). Mehrerträge bei den Einkommens- und Vermögenssteuern (+CHF 68'300) sowie Sonderveranlagungen und Grundstückgewinnsteuern (+CHF 375'200).

Regalien und Konzessionen schliessen mit 4.5% (+CHF 6'400) besser ab.

Die Vermögenserträge schliessen mit 124.3% (+CHF 509'200) über dem budgetierten Betrag ab. Hier ist der Buchgewinn aus dem Verkauf der Hofmatte Nord mit CHF 512'441 verbucht.

Die Entgelte fallen 3.8% (-CHF 94'500) tiefer aus als budgetiert (weniger hohe Ersatzabgaben sowie Erträge aus Benützungsgebühren und Dienstleistungen). Mehrerträge im Bereich übrige Entgelte durch die Verbuchung der Infrastrukturbeiträge.

Die Einnahmen aus dem Finanzausgleich sind 36.7% (+CHF 195'500) höher ausgefallen. Bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern sind Mehreinnahmen von CHF 43'600 zu verzeichnen.

Bei den Rückerstattungen von Gemeinwesen resultiert ein Minderertrag von 12.5% (-CHF 49'200).

Die Abweichungen sind aufgrund des zu hoch budgetierten Betriebsbeitrages Bereich KITA sowie wie folglich zu hoch budgetierten Rückerstattungen Lastenausgleich entstanden.

Die Beiträge Kanton fallen um 9.3% (+CHF 4'000) höher aus.

Einlagen in SF dienen dem Werterhalt und dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen. Diese fallen 28.4% (-CHF 282'800) tiefer aus als im Voranschlag geplant.

### Gesamtbeurteilung

Die Rechnung 2015 wird durch die erwähnten ausserordentlichen Einnahmen geprägt. Grundsätzlich resultiert ein bereinigter Aufwandüberschuss von CHF 975'600, was wiederum in etwa dem budgetierten Defizit entsprechen würde.

Das Defizit kann problemlos über das bestehende Eigenkapital aufgefangen werden.

Es wurde bewusst auf zusätzliche Abschreibungen verzichtet. Einerseits beträgt das Eigenkapital nach Verbuchung des Defizits 2015 noch 4.4 Steueranlagezehntel (Empfehlung Kanton: 3–4 Steueranla-



gezehntel). Andererseits kann unter HRM2 das Eigenkapital nur noch unter gewissen Bedingungen mittels Ertragsüberschüssen gespiesen werden.

Die Steuererhöhung wird in den Folgejahren sicher spürbar sein. Dennoch gilt nach wie vor, dass jede Ausgabe und Investition auf die Notwendigkeit und Dringlichkeit geprüft wird. Folgekosten (Zinsen und Abschreibungen) belasten zusätzlich. Es darf durch den besseren Rechnungsabschluss und durch die Steuererhöhung nicht der Eindruck entstehen, dass die Gemeinde Fraubrunnen nun über ein hohes Mass an Finanzreserven verfügt. Ziel muss ein gesunder und stabiler Finanzhaushalt mit einer konkurrenzfähigen Steueranlage sein sowie die Steuergelder haushälterisch einzusetzen.

### Antrag

Der Gemeinderat und die Kommission Finanzen und Liegenschaften haben die Jahresrechnung beraten und empfehlen der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2015 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 141'800.65 zu genehmigen.

## 3. Reglement über die Entschädigungen und Spesen

*Text: Gemeindeschreiberei*

Das heute gültige Reglement über Entschädigung und Spesen vom 1.1.2006 ist von der ehemaligen Gemeinde Fraubrunnen übernommen worden. Im Fusionsprozess wurden die Pauschalentschädigungen für den Gemeinderat und die Kommissionsmitglieder verdoppelt. Die Ansätze der Sitzungsgelder wurden unverändert übernommen. Die heutige Praxis für die Abrechnung der Sitzungsgelder ist einerseits für die Behördenmitglieder und andererseits für die Verwaltung sehr zeitaufwändig und unübersichtlich.

Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe hat das Reglement überarbeitet unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

- Ein zeitintensives und verantwortungsvolles Amt zu übernehmen soll attraktiv sein
- Die Behördenarbeit wird wertgeschätzt und ist unverzichtbar für das Funktionieren der Gemeinde
- Die Konkurrenzfähigkeit mit Privatwirtschaft / anderen Gemeinden wird beachtet

- Die knappen finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde werden berücksichtigt
- Bessere Planbarkeit der Ausgaben durch Vereinfachung des Reglements

Die Arbeitsgruppe hat mehrere Modelle (effektive Stundenabrechnung, Pauschalentschädigungen, Mischform wie bisher) geprüft und sich für die Pauschalentschädigung beim Gemeinderat entschieden. Die berechneten Entschädigungen entsprechen dem geleisteten Aufwand und sind begründbar. Damit wird die Abrechnung bedeutend vereinfacht. Mit der Verkleinerung des Gemeinderats per 2018 wird sich die Arbeitslast in ähnlichem Umfang auf die 7 Gemeinderäte verteilen.

### Wichtigste Neuerungen

Der **Gemeinderatspräsident** wird mit einer pauschalen Jahresentschädigung von brutto CHF 26'000.00 (inkl. Spesen) entschädigt. Gegenüber der effektiven Abrechnung im 2014 und 2015 entspricht dies einer jährlichen Erhöhung von gut CHF 5'000.00 pro Jahr. Diese Jahresentschädigung wurde auf der Basis eines 20% Pensums berechnet. Der Gemeinderatspräsident hat die Möglichkeit, sich freiwillig bei der Pensionskasse der Gemeinde Fraubrunnen versichern zu lassen. Damit erhöht sich die Attraktivität für die Übernahme dieses zeitintensiven und verantwortungsvollen Amtes. Im Vergleich mit den Gemeinden in der Region erscheint diese Jahresentschädigung angemessen<sup>1</sup>.

Für die **übrigen Gemeinderatsmitglieder** wird ebenfalls die einfache Abrechnungsvariante der Pauschalentschädigung eingeführt. Die Jahresentschädigungen sind mit CHF 13'000.00 (inkl. Spesen) etwas höher als die bisherigen Entschädigungen der Mitglieder mit den arbeitsintensivsten Ressorts. Mit der Reduktion des Gemeinderats von heute 11 auf 7 Mitglieder per 2018 werden die Aufgaben für die einzelnen Gemeinderäte zunehmen. Der Vize-Gemeinderatspräsident wird mit CHF 15'000.00 (inkl. Spesen) entschädigt. Fallen für einzelne Ressortvorsteher ausserordentliche Aufwände an wie z.B. eine Ortsplanungsrevision können auf Genehmigung des Gemeinderats hin zusätzliche Entschädigungen ausgerichtet werden.

<sup>1</sup> Utzenstorf CHF 16'500 plus Sitzungsgeld extra und Spesen; Jegenstorf CHF 33'200; Bätterkinden CHF 32'350; Kirchberg CHF 50'000; Aeffligen CHF 22'500; Vechigen CHF 65'600

Die pauschale Jahresentschädigung bei den **Kommissionen** wird zu Gunsten von höheren Sitzungsgeldern und Nebenleistungen wie Jahresschlusssessen und Ausflug aufgehoben. Pro Person stehen für das Nachtessen und den Ausflug je CHF 80.00 zur Verfügung. Bisher wurden CHF 50.00 an das Schlusssessen ausgerichtet. Mit dem jährlichen Ausflug soll die gute Zusammenarbeit gefördert werden. Eine pauschale Jahresentschädigung bei Kommissionen gemäss dem bisherigen Reglement ist im Vergleich zur Region eine Ausnahme und soll abgeschafft werden.

Das **Kinderhüttegeld** wird ersatzlos gestrichen. Die Arbeitsgruppe sieht keine Wirkung, Personen für die Ausübung eines politischen Amtes mit dieser Entschädigung gewinnen zu können.

Im **Reglement** ist neu das Vorgehen bei Ereignissen, beim Austritt und Todesfall von Behördenmitglieder geregelt, damit eine einheitliche Handhabung möglich ist.

#### Kostenentwicklung in CHF

Jahr	2015	2017	2018	Reduktion in % 2015 zu 2018
Gemeinderat	130'000	150'000	110'000	15.4 %
Kommissionen	120'000	90'000	80'000	33.3%
Weitere <sup>1</sup>	30'000	27'000	27'000	10%
<b>Gesamtkosten</b>	<b>280'000</b>	<b>267'000</b>	<b>217'000</b>	<b>22.5%</b>
			Reduktion Behörden- mitglieder	

<sup>1</sup> Arbeitsgruppen, Abstimmungsausschuss, Kinderhüttegeld etc.

Das Reglement soll per 1.1.2017 in Kraft gesetzt werden.

#### Ergebnis der Vernehmlassung

Drei von vier Ortsparteien sind mit dem revidierten Reglement im Grundsatz einverstanden und haben ein paar Änderungsanträge zu einzelnen Artikeln eingebracht, die zum Teil übernommen werden konnten. Das Forum Fraubrunnen möchte beim Gemeinderat die Mischform von Grundentschädigung und Sitzungsgeld weiterführen, um die unterschiedliche Arbeitslast gerecht zu entschädigen. Zudem findet das Forum, dass die Wertschätzung der Kommissionen gestärkt werden muss. Sie dürfen nicht als reinen Kostenfaktor angesehen werden. Die Inkraftsetzung des revidierten Reglements soll erst auf die neue Legislatur erfolgen, allenfalls können per 2017 Feinjustierungen bei dem Grundpauschalen der Kommissionen vorgenommen werden. Das Forum kritisiert, dass der Gemeinderatspräsident bei einer freiwilligen Versicherung in der Pensionskasse die Arbeitgeberbeiträge selber berappen muss.

Die Höhe der Entschädigung beim Gemeinderat wird von allen Parteien als angemessen eingestuft.

Fünf Kommissionsmitglieder sowie die Kommission Finanzen und Liegenschaft haben zur Vernehmlassung Stellung bezogen. Ein Kommissionsmitglied brachte einige Verbesserungsvorschläge ein, zwei Eingaben sind inhaltlich identisch mit der Eingabe des Forums und zwei Mitglieder äusserten sich positiv zum revidierten Reglement.

Die Kommission Finanzen und Liegenschaft schlägt vor, den Kommissionsmitgliedern weiterhin eine kleine Grundpauschale auszurichten.

#### Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Reglements über die Entschädigung und Spesen mit Inkraftsetzung per 1.1.2017

#### 4. Friedhofzweckverband Messen: Totalrevision der Statuten

*Text: Gemeindeschreiberei*

Die geltenden Statuten des Friedhofzweckverbandes Messen aus dem Jahr 1981 sind veraltet und tragen den fusionsbedingten Veränderungen bei den Trägergemeinden nicht Rechnung. Die Friedhofkommission als Exekutivorgan des Verbandes hat deshalb die Statuten einer Totalrevision unterzogen.

Die neuen Statuten wurden bereits an der Zweckverbandsversammlung vom 29. Oktober 2015 gutgeheissen. Nach der Genehmigung der zuständigen Verbandsgemeinden werden die Statuten per 1. Januar 2017 in Kraft treten.

Inhaltliche Anpassungen:

- Bei Gemeindefusionen ist die Mitgliedschaft auf die betroffenen Dörfer begrenzt, für Fraubrunnen auf die Dörfer Etzelkofen und Mülchi.
- Die Verbandsgemeinden beschliessen über Ausgaben, die im Einzelfall den Betrag von CHF 50'000.00 übersteigen.
- Sitzverteilung Friedhofkommission  
Fraubrunnen: 2 Sitze (Etzelkofen und Mülchi)  
Messen: 3 Sitze (Brunnenthal und Messen)  
Rapperswil: 1 Sitz (Ruppoldsried)
- Kostenverteilung  
Zur Deckung der nicht durch den Gebührentarif abgedeckten Kosten haben die Verbandsgemeinden Beiträge zu leisten nach Einwohnerzahlen der betroffenen Dörfer (Fraubrunnen = einzig Einwohner Etzelkofen und Mülchi)

#### **Antrag Gemeinderat**

Der Gemeinderat Fraubrunnen hat die Statuten des Friedhofzweckverbandes Messen gutgeheissen und beantragt der Versammlung, diese zu genehmigen.

#### 5. Orientierungen

#### 6. Verschiedenes

Dieses Traktandum gehört den Stimmberechtigten. Hier können dem Gemeinderat Fragen gestellt oder auch einfache Anregungen deponiert werden.

Art. 16 Reglement über Gemeindeabstimmungen und Wahlen (RAW)

- <sup>1</sup> Unter dem Traktandum Verschiedenes kann eine stimmberechtigte Person verlangen, dass der Gemeinderat für die nächste Versammlung ein Geschäft traktandiert, das in die Zuständigkeit der Versammlung fällt.
- <sup>2</sup> Die Präsidentin oder der Präsident unterbreitet diesen Antrag der Versammlung zum Entscheid.
- <sup>3</sup> Nehmen die Stimmberechtigten den Antrag an, hat er die gleiche Wirkung wie eine Initiative.

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Einwohnergemeinde

**LAUFENDE RECHNUNG**

1.2015 bis 12.2015

FUNKTIONALE GLIEDERUNG KONTO BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2015		VORANSCHLAG 2015		RECHNUNG 2014	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>LAUFENDE RECHNUNG AUFWANDÜBERSCHUSS</b>	16'789'593.79	16'647'793.14 141'800.65	17'724'220.00	16'727'150.00 997'070.00	19'004'620.69	18'474'499.04 530'121.65
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG NETTO AUFWAND</b>	2'348'058.94	195'748.31 2'152'310.63	2'250'000.00	570'300.00 1'679'700.00	2'537'689.57	162'151.75 2'375'537.82
<b>1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT NETTO AUFWAND</b>	485'979.60	452'331.10 33'648.50	721'000.00	520'900.00 200'100.00	537'615.45	432'716.44 104'899.01
<b>2 BILDUNG NETTO AUFWAND</b>	4'114'988.55	397'365.75 3'717'622.80	3'884'800.00	239'900.00 3'644'900.00	4'388'010.82	603'959.50 3'784'051.32
<b>3 KULTUR UND FREIZEIT NETTO AUFWAND</b>	478'568.15	237'363.85 241'204.30	519'180.00	212'900.00 306'280.00	579'449.90	222'091.00 357'358.90
<b>4 GESUNDHEIT NETTO AUFWAND</b>	24'799.35	24'799.35	26'100.00	26'100.00	22'308.75	22'308.75
<b>5 SOZIALE WOHLFAHRT NETTO AUFWAND</b>	3'890'165.70	279'370.65 3'610'795.05	3'916'800.00	296'000.00 3'620'800.00	3'969'173.85	319'158.99 3'650'014.86
<b>6 VERKEHR NETTO AUFWAND</b>	1'226'347.00	203'854.20 1'022'492.80	1'219'090.00	223'600.00 995'490.00	1'158'546.15	251'720.20 906'825.95
<b>7 UMWELT UND RAUMORDNUNG NETTO AUFWAND NETTO ERTRAG</b>	2'079'989.87	1'970'930.47 109'059.40	2'991'550.00	2'728'250.00 263'300.00	2'101'485.41 397'844.40	2'499'329.81
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT NETTO ERTRAG</b>	35'461.10 122'802.50	158'263.60	62'700.00 91'200.00	153'900.00	29'040.00 14'924.90	43'964.90
<b>9 FINANZEN UND STEUERN NETTO ERTRAG</b>	2'105'235.53 10'647'329.68	12'752'565.21	2'133'000.00 9'648'400.00	11'781'400.00	3'681'300.79 10'258'105.66	13'939'406.45

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

**LAUFENDE RECHNUNG**

1.2015 bis 12.2015

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Einwohnergemeinde

KONTO BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2015		VORANSCHLAG 2015		RECHNUNG 2014	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>0 LAUFENDE RECHNUNG</b>	<b>16'789'593.79</b>	<b>16'647'793.14</b>	<b>17'724'220.00</b>	<b>16'727'150.00</b>	<b>19'004'620.69</b>	<b>18'474'499.04</b>
<b>011 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>2'348'058.94</b>	<b>195'748.31</b>	<b>2'250'000.00</b>	<b>570'300.00</b>	<b>2'537'689.57</b>	<b>162'151.75</b>
Legislative	57'372.20	2'419.20	70'800.00		50'870.30	1'087.50
Exekutive	255'873.50	1'310.00	261'200.00		259'352.50	
Allgemeine Verwaltung	1'932'343.19	104'647.21	1'790'300.00	498'300.00	2'106'653.42	71'402.20
Verwaltungseigenschaft	102'470.05	87'371.90	127'700.00	72'000.00	120'813.35	89'662.05
<b>1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>485'979.60</b>	<b>452'331.10</b>	<b>721'000.00</b>	<b>520'900.00</b>	<b>537'615.45</b>	<b>432'716.44</b>
Mass und Gewicht	23'422.15	6'310.40	35'000.00	4'200.00	48'624.05	4'755.15
Übrige Rechtspflege	94'541.80	170'168.70	192'500.00	150'800.00	88'169.90	137'035.29
Gemeindepolizei	10'480.40		20'000.00		4'484.10	
Feuerwehr	246'434.00	246'434.00	359'000.00	359'000.00	284'066.00	284'066.00
Militär	88.40		1'200.00			
Zivilschutz	111'012.85	29'418.00	101'300.00	6'900.00	112'271.40	6'860.00
übrige zivile Landesversorgung			12'000.00			
<b>2 BILDUNG</b>	<b>4'114'988.55</b>	<b>397'365.75</b>	<b>3'884'800.00</b>	<b>239'900.00</b>	<b>4'388'010.82</b>	<b>603'959.50</b>
Kindergarten	181'172.35		179'700.00		272'691.70	12'838.65
Basisstufe	63'128.00		93'000.00		-3'449.75	
Primarstufe, 1.-6. Klasse	1'468'081.05	18'760.75	1'543'500.00	1'612'897.22	1'612'897.22	99'155.15
Sekundarstufe 1, 7.-9. Klasse	831'995.45	33'955.00	790'900.00	906'068.55	906'068.55	155'714.80
Musikschulen	160'486.55	9.95	170'000.00		130'622.75	
Schulliegenschaften	1'063'271.45	194'581.55	864'200.00	153'500.00	1'127'298.90	167'774.00
Nicht aufteilbares Volksschule, Tagesschule	240'111.70	150'058.50	138'000.00	86'400.00	239'848.75	168'476.90
Verwaltung	106'742.00		105'500.00		102'032.70	
<b>3 KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>478'568.15</b>	<b>237'363.85</b>	<b>519'180.00</b>	<b>212'900.00</b>	<b>579'449.90</b>	<b>222'091.00</b>
Übrige Kulturförderung	84'835.15		81'380.00		140'232.40	
Massenmedien	33'490.15	37'361.75	31'000.00	28'900.00	45'843.00	30'622.30
Antennen- und Kabelanlage Fraubrunnen	100'911.65	100'911.65	93'700.00	93'700.00	101'353.15	101'353.15
Antennen- und Kabelanlage Grafenried	62'814.50	62'814.50	59'500.00	59'500.00	62'299.20	62'299.20
Antennen- und Kabelanlage Zauggenried	25'905.95	25'905.95	29'800.00	29'800.00	27'783.70	27'783.70
Parkanlagen und Wanderwege	32'248.25	679.80	37'500.00	1'000.00	42'948.95	
Schwimmbad	81'113.30	9'690.20	114'600.00		101'474.15	32.65
Übrige Freizeitgestaltung	57'249.20		71'700.00		57'515.35	
<b>4 GESUNDHEIT</b>	<b>24'799.35</b>		<b>26'100.00</b>		<b>22'308.75</b>	

11.04.2016

Seite 1

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

**LAUFENDE RECHNUNG**

1.2015 bis 12.2015

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Einwohnergemeinde

KONTO	FUNKTIONALE GLIEDERUNG BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2015		VORANSCHLAG 2015		RECHNUNG 2014	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
410	Kranken- und Pflegeheime	200.00		600.00		50.00	
440	Spitex/Krankenpflege	3'020.80		3'100.00		100.00	
450	Krankheitsbekämpfung	2'434.00		2'400.00		4'856.00	
460	Schulärztliche Pflege	7'527.15		8'100.00		5'484.85	
461	Schulzahnärztliche Pflege	11'617.40		11'900.00		11'817.90	
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>3'890'165.70</b>	<b>279'370.65</b>	<b>3'916'800.00</b>	<b>296'000.00</b>	<b>3'969'173.85</b>	<b>319'158.99</b>
500	AHV-Zweigstelle	59'000.00	9'803.00	59'000.00	6'000.00	59'000.00	5'817.00
530	Gemeindeanteil Lastenausgleich EL	1'038'575.00		1'039'000.00		977'401.00	
533	Gemeindenanteil Lastenausgleich	20'330.00		14'600.00		20'351.00	
540	Familienzulagen						
540	Jugendschutz	26'496.55	5'000.00	29'400.00		46'677.30	
541	Kindertagesstätte	178'802.50	19'305.40	302'000.00		188'503.05	21'330.15
582	Wohnfahrts- und Fürsorgeeinrichtungen	19'378.40		16'000.00		41'178.30	
585	Unterhaltsbeiträge für Kinder (Alimente)	40'416.00	41'055.00	1'000.00		152'233.00	119'324.50
587	Lastenausgleich Sozialhilfe	2'372'884.30	133'007.30	2'318'000.00	240'000.00	2'410'535.55	172'687.34
589	Beitrag Sozialdienst Region Fraubrunnen	134'282.95	71'199.95	137'800.00	18'000.00	110'294.65	
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>1'226'347.00</b>	<b>203'854.20</b>	<b>1'219'090.00</b>	<b>223'600.00</b>	<b>1'158'546.15</b>	<b>251'720.20</b>
620	Gemeindestrassennetz	756'158.20	148'194.20	646'000.00	168'100.00	680'464.15	198'263.20
650	Regionalverkehr	424.80		700.00			
690	übriger Verkehr	469'764.00	55'660.00	572'390.00	55'500.00	478'082.00	53'457.00
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>2'079'989.87</b>	<b>1'970'930.47</b>	<b>2'991'550.00</b>	<b>2'728'250.00</b>	<b>2'101'485.41</b>	<b>2'499'329.81</b>
700	Wasserversorgung	253'985.00	253'985.00	562'450.00	562'450.00	361'228.45	361'228.45
710	Abwasserentsorgung	1'066'600.20	1'066'600.20	1'585'900.00	1'585'900.00	1'054'779.30	1'054'779.30
720	Abfallentsorgung	488'865.12	488'865.12	530'700.00	530'700.00	437'000.11	437'000.11
740	Friedhof und Bestattung	88'673.20	26'777.50	80'700.00	31'500.00	97'258.95	53'427.00
750	Gewässerverbauungen	141'618.10	11'144.60	133'200.00	6'200.00	136'804.70	20'969.50
770	Naturschutz	7'816.90	1'616.20	9'700.00		954.00	1'084.10
780	Öffentliche Toiletten (Robi-Dog-Anlagen)	3'252.10		22'000.00		4'849.75	
789	Übrige Immissionen		2'093.85	6'500.00	1'300.00	800.00	564.60
790	Raumplanung	29'179.25	119'848.00	60'400.00	10'200.00	7'810.15	570'276.75
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>35'461.10</b>	<b>158'263.60</b>	<b>62'700.00</b>	<b>153'900.00</b>	<b>29'040.00</b>	<b>43'964.90</b>
800	Landwirtschaft			8'100.00	600.00	5'861.60	
810	Forstverwaltung	7'12.35	14'507.05	8'600.00	4'500.00	1'476.90	
840	Industrie, Gewerbe, Handel	637.70	25.00	1'700.00		391.55	10.00
860	Elektrizitätsversorgung	22'278.40	143'731.55	21'300.00	137'300.00	21'309.95	43'554.90
869	Übrige Energie			23'000.00	11'500.00		400.00

11.04.2016

Seite 2

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

**LAUFENDE RECHNUNG**

1.2.2015 bis 12.2015

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Einwohnergemeinde

FUNKTIONALE GLIEDERUNG KONTO BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2015		VORANSCHLAG 2015		RECHNUNG 2014	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>2'105'235.53</b>	<b>12'752'565.21</b>	<b>2'133'000.00</b>	<b>11'781'400.00</b>	<b>3'681'300.79</b>	<b>13'939'406.45</b>
900 Obligatorische periodische Steuern		9'670'509.40		9'943'000.00		8'984'249.55
901 Obligatorische aperiodische Steuern		583'245.40		210'000.00		461'686.75
902 Liegenschaftssteuern		801'067.60		810'000.00		804'949.95
903 Steuerabschreibungen	80'220.30	20'457.60	60'000.00	6'900.00	68'971.41	24'951.85
904 Fakultative Steuern und Abgaben		14'900.00		20'000.00		19'060.00
920 Finanzausgleich	910'109.00	728'095.00	917'000.00	532'500.00	1'013'229.00	667'083.00
930 Anteile an kantonalen Steuern/Abgaben		44'641.95		1'000.00		188'545.75
940 Zinswesen	175'465.33	42'248.75	234'200.00	72'800.00	219'036.29	57'827.30
942 Liegenschaftlichen Finanzvermögen	33'774.85	825'989.40	35'500.00	164'600.00	12'989.45	141'601.40
944 Bürgergut	524.00	524.00	1'000.00	1'000.00	523.00	523.00
990 Abschreibungen	905'142.05	19'482.10	885'300.00	19'600.00	2'366'551.64	2'687.90
995 Neutrale Aufwendungen und Erträge		1'404.01				2'586'240.00

Einwohnergemeinde Fraubrunnen		INVESTITIONSRECHNUNG				Einwohnergemeinde Fraubrunnen	
Einwohnergemeinde		1.2015 bis 12.2015					
FUNKTIONALE GLIEDERUNG	RECHNUNG 2015	VORANSCHLAG 2015	RECHNUNG 2014	RECHNUNG 2014	RECHNUNG 2015	RECHNUNG 2014	RECHNUNG 2014
KONTO	BEZEICHNUNG	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
	<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	2'424'214.40	2'424'214.40	1'012'600.00	75'000.00	1'952'566.71	1'952'566.71
0	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	20'109.60				665'069.31	
02	Allgemeine Verwaltung	20'109.60				665'069.31	
029	Allgemeine Verwaltung	20'109.60				665'069.31	
029.509.01	Umsetzung Fusion G8	20'109.60				665'069.31	
1	<b>ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	780.00	1'640.00				1'640.00
15	Militärische Landesverteidigung	780.00	1'640.00				1'640.00
151	Militär	780.00	1'640.00				1'640.00
151.525.01	Darlehen an private Institutionen	780.00					
151.625.01	Darlehensrückzahlung privater Institutionen	780.00	1'640.00				1'640.00
2	<b>BILDUNG</b>			57'600.00			
21	Volksschule			57'600.00			
210	Primarstufe, 1.-6. Klasse			57'600.00			
210.506.01	ICT Primarschule			57'600.00			
3	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	1'339.25	1'339.25			5'996.30	5'996.30
32	Massenmedien	1'339.25	1'339.25			5'996.30	5'996.30
321	Antennen- und Kabelanlage Fraubrunnen					2'496.30	2'496.30
321.592.01	Übertrag Einnahmenüberschuss in LR					2'496.30	2'496.30
321.610.01	Anschlussgebühren						
322	Antennen- und Kabelanlage Grafenried	839.25	839.25			1'500.00	1'500.00
322.592.01	Übertrag Einnahmenüberschuss in LR	839.25				1'500.00	1'500.00
322.610.01	Anschlussgebühren						
322.610.02	div. Einnahmen/Rückerstattungen		839.25				
323	Antennen- und Kabelanlage Zauggenried	500.00	500.00			2'000.00	2'000.00
323.592.01	Übertrag Einnahmenüberschuss in LR	500.00				2'000.00	2'000.00
323.610.01	Anschlussgebühren		500.00				
6	<b>VERKEHR</b>	267'794.35		315'000.00		513'297.00	



Einwohnergemeinde Fraubrunnen

**INVESTITIONSRECHNUNG**

1.2015 bis 12.2015

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Einwohnergemeinde

FUNKTIONALE GLIEDERUNG KONTO	BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2015		VORANSCHLAG 2015		RECHNUNG 2014	
		AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
<b>62</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>267'794.35</b>		<b>315'000.00</b>		<b>513'297.00</b>	
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassenetz</b>	<b>267'794.35</b>		<b>315'000.00</b>		<b>513'297.00</b>	
620.501.01	Sanierung Teerstrassen, Rahmenkredit					11'892.45	
620.501.02	Fussgänger Verbindung Lindächer	89'968.85					
620.501.04	Strassensanierungsprogramm			50'000.00			
620.501.05	Strassensanierungen	18'143.50					
620.501.12	Sanierung Hinterdorfstrasse, 2. Etappe Strassensanierung					2'659.20	
620.501.20	Verkehrsberuhigungskonzept Grafenried					10'557.50	
620.501.30	Sanierung Etzelkofenstrasse	73'148.70				365'741.95	
620.501.31	Sanierung Buchhof, 3. Etappe mit Parzellenerschliessung	24'957.90				122'445.90	
620.506.01	Strassensanierung			265'000.00			
620.506.02	Anschaffung Kommunalfahrzeug Anschaffung Lieferwagen (Ersatz Dahiatsu Bus)	61'575.40					
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>201'090.05</b>	<b>89'477.15</b>	<b>640'000.00</b>	<b>75'000.00</b>	<b>685'996.85</b>	<b>80'567.25</b>
<b>70</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>73'505.75</b>	<b>46'149.15</b>	<b>140'000.00</b>		<b>114'987.10</b>	<b>23'816.25</b>
<b>700</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>73'505.75</b>	<b>46'149.15</b>	<b>140'000.00</b>		<b>114'987.10</b>	<b>23'816.25</b>
700.501.01	Wasserleitung Binel					12'707.05	
700.501.02	Wasserleitung Aefligenstrasse Schalunen					52'062.40	
700.501.03	Fraubrunnen, Leitung Aefligenstrasse (Los 1)	6'047.15					
700.501.30	Leitungersatz Etzelkofenstrasse Grafenried			140'000.00			
700.501.31	Sanierung Buchhof, 3. Etappe mit Parzellenerschliessung					23'247.55	
700.501.32	Leitungsneubau zu Parz. 689/334					26'970.10	
700.501.33	Überbauung Chlostermatte; Wasserleitung	12'228.05					
700.610.01	Ersatz Wasserleitung Bernstrasse	55'230.55					
700.610.02	Anschlussgebühren						
700.610.04	Kantonsbeitrag Aefligenstrasse, Schalunen						
700.610.05	div. Einnahmen/Rückerstattungen						
700.610.06	Kantonsbeitrag Bernstrasse, Fraubrunnen						
700.661.01	Kantonsbeitrag Chlostermatte, Fraubrunnen						
	Kantonsbeiträge/Subventionen Binel						9'000.00
<b>71</b>	<b>Abwasserentsorgung</b>	<b>127'584.30</b>	<b>43'328.00</b>	<b>500'000.00</b>	<b>75'000.00</b>	<b>209'893.10</b>	<b>56'751.00</b>
<b>710</b>	<b>Kanalisationsnetz</b>	<b>127'584.30</b>	<b>43'328.00</b>	<b>500'000.00</b>	<b>75'000.00</b>	<b>209'893.10</b>	<b>56'751.00</b>
710.501.01	Abwasserleitung Binel					18'077.70	
710.501.02	Abwasser Aufnahme Hausanschlüsse					10'175.75	

11.04.2016

Seite 2

Einwohnergemeinde Fraubrunnen Einwohnergemeinde Fraubrunnen

**INVESTITIONSRECHNUNG**

1.2015 bis 12.2015

Einwohnergemeinde

FUNKTIONALE GLIEDERUNG KONTO	BEZEICHNUNG	RECHNUNG 2015		VORANSCHLAG 2015		RECHNUNG 2014 EINNAHMEN
		EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	
710.501.03	GEP Mülchi		18'000.00			
710.501.12	Sanierung Hinterdorfstrasse, 2. Etappe Ersatz/Neubau Abwasserleitung		3'692.65			10'341.45
710.501.22	GEP Massnahme Nr. 2, Entlastung Bachtelen				159'794.45	
710.501.26	Sintonia, Neubau Mischwasserleitung		1'000.00		2'621.70	
710.501.27	Baulicher Unterhalt Kanalnetz			50'000.00		
710.501.31	Sanierung Buchhof, 3. Etappe mit Parzellenerschliessung				8'882.05	
710.509.01	Leitungsneubau zu Parz. 689/334		104'891.65			
710.509.02	Revision Abwasserreglement			150'000.00		
710.610.01	Grafenried Überarbeitung GEP (1. Etappe)			300'000.00		
710.661.02	Anschlussgebühren Grafenried Überarbeitung GEP (1. Etappe); Beitrag Kanton	43'328.00				56'751.00
<b>75</b>	<b>Gewässerverbauungen</b>					<b>361'116.65</b>
<b>750</b>	<b>Gewässerverbauungen</b>					<b>361'116.65</b>
750.501.01	Gewässerverbauungen				361'116.65	
<b>9</b>	<b>FINANZVERMÖGEN</b>		<b>1'933'101.15</b>	<b>2'331'758.00</b>		<b>1'864'363.16</b>
<b>94</b>	<b>Liegenschaftlichen Finanzvermögen</b>		<b>1'841'984.00</b>	<b>1'841'984.00</b>		<b>82'207.25</b>
<b>942</b>	<b>Liegenschaftlichen Finanzvermögen</b>		<b>1'841'984.00</b>	<b>1'841'984.00</b>		
942.500.01	Hofmatte Nord Fraubrunnen		471'672.00			
942.595.01	Übertrag Abgänge v. Liegenschaften des FV		1'370'312.00			
942.600.01	Abgang Grundstücke Finanzvermögen		471'672.00			
942.695.01	Übertrag Zugänge v. Liegenschaften FV					
<b>999</b>	<b>Abschluss</b>		<b>91'117.15</b>	<b>489'774.00</b>		<b>1'864'363.16</b>
999.590.00	Passivierte Einnahmen		91'117.15			
999.690.00	Aktivierete Ausgaben			489'774.00		
						<b>82'207.25</b>
						<b>82'207.25</b>

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

Einwohnergemeinde Fraubrunnen

**BESTANDESRECHNUNG 2015**

Einwohnergemeinde

KONTO	BEZEICHNUNG	BESTAND 1.2015	ZUWACHS	ABGANG	BESTAND 12.2015
	<b>AKTIVEN</b>	<b>22'295'693.36</b>	<b>47'510'105.57</b>	<b>48'313'419.00</b>	<b>21'492'379.93</b>
	<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>13'571'465.49</b>	<b>47'020'331.57</b>	<b>47'210'064.07</b>	<b>13'381'732.99</b>
100	Flüssige Mittel	6'596'632.33	18'245'079.81	17'848'565.63	6'993'146.51
101	Guthaben	4'932'742.21	27'785'698.71	27'981'805.74	4'736'635.18
102	Anlagen	2'032'716.35	984'430.30	1'370'318.10	1'646'828.55
103	Transitorische Aktiven	9'374.60	5'122.75	9'374.60	5'122.75
	<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>8'724'227.87</b>	<b>489'774.00</b>	<b>1'103'354.93</b>	<b>8'110'646.94</b>
114	Sachgüter	8'718'342.87	488'994.00	1'101'714.93	8'105'621.94
115	Darlehen und Beteiligungen	5'883.00	780.00	1'640.00	5'023.00
117	Übrige aktivierte Ausgaben	2.00			2.00
	<b>PASSIVEN</b>	<b>22'295'693.36</b>	<b>19'630'118.50</b>	<b>20'433'431.93</b>	<b>21'492'379.93</b>
	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>10'057'003.07</b>	<b>18'940'659.48</b>	<b>19'581'014.23</b>	<b>9'416'648.32</b>
200	Laufende Verpflichtungen	2'159'806.35	17'373'068.62	17'714'186.97	1'818'688.00
202	Mittel- und langfristige Schulden	7'064'500.00	1'000'000.00	1'672'500.00	6'392'000.00
203	Verpflicht. für Sonderrechnungen	341'940.32	25'633.36	39'731.01	327'842.67
204	Rückstellungen	407'248.30	496'276.70	71'088.15	832'436.85
205	Transitorische Passiven	83'508.10	45'680.80	83'508.10	45'680.80
	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>9'314'659.02</b>	<b>689'459.02</b>	<b>710'617.05</b>	<b>9'293'500.99</b>
228	Verpflichtungen f/Spezialfinanzierungen	9'314'659.02	689'459.02	710'617.05	9'293'500.99
	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>2'924'031.27</b>		<b>141'800.65</b>	<b>2'782'230.62</b>
239	Eigenkapital	2'924'031.27		141'800.65	2'782'230.62

11.04.2016

Seite 1

## 4. Kommissionen

---

### Dorf- und Kulturkommission

*Text: Gemeindeschreiberei Fraubrunnen*

#### Ehre, wem Ehre gebührt

Besondere Leistungen verdienen besondere Anerkennung!

Nach den Richtlinien «Ehre, wem Ehre gebührt» werden Einzelpersonen oder Gruppen aus Sport, Politik, Kultur, Wirtschaft und Ausbildungsstätten etc. für ausserordentliche Leistungen auf Meldung hin geehrt.

Geehrt werden besondere Leistungen, die während der Zeit vom 1. September 2015 bis 31. August 2016 erbracht werden oder wurden.

Die Ehrung wird anlässlich der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2016 stattfinden.

Als besondere Leistungen gelten:

- 1.– 10. Rang bei internationalen Anlässen
- 1.– 3. Rang an nationalen resp. eidgenössischen Anlässen (100-km Biel-Bienne, eidg. Schützenfest etc.)
- 1.– 3. Rang an kantonalen oder gleichwertigen Anlässen
- Einzelpersonen, die sich für eine Nationalmannschaft qualifiziert haben
- Einzelpersonen, die mit einer Mannschaft Schweizermeister, Europameister oder Weltmeister wurden
- Lehrabschlussprüfung ab Note 5.5
- bestandene Meisterprüfungen ab Note 5.5
- Besondere, überregionale Leistungen sowie Auszeichnungen im kulturellen, wirtschaftlichen, politischen oder schulischen Bereich

Wir bitten die Bevölkerung von Fraubrunnen, Erfolge von Einzelpersonen oder Gruppen, die in diesen Zeitrahmen fallen, bereits heute oder so rasch als möglich der Gemeindeschreiberei zu melden ([gemeindeschreiberei@fraubrunnen.ch](mailto:gemeindeschreiberei@fraubrunnen.ch)).

Die Geehrten erhalten ein kleines Präsent.

Wir freuen uns auf die Meldungen von vielen aussergewöhnlichen Leistungen.

#### Neuzuzügeranlass

Der diesjährige Neuzuzügeranlass findet am 28. Mai 2016 statt.

Angesprochen und direkt eingeladen wurden Personen, welche zwischen 1. April 2015 und 31. März 2016 in die Gemeinde Fraubrunnen zugezogen sind.

#### Vereine

Dazu möchten wir Ihnen einige Punkte in Erinnerung rufen:

#### Vereinsbeiträge im GIB8

Die bei uns registrierten Vereine werden per E-Mail rund ein Monat vor dem jeweiligen Redaktionsschluss angeschrieben an die auf unserer Homepage hinterlegten Mailadressen (<http://www.fraubrunnen.ch/de/kulturfreizeit/vereinsliste/>)

Wichtig: Es liegt in der Verantwortung der Vereine, die Daten auf der Homepage stets aktuell zu halten.

#### Vereinsunterstützungen

Die Vereinsunterstützungen werden gemäss den durch den Gemeinderat per 1. Januar 2015 erlassenen Richtlinien behandelt.

Eingabefrist ist jeweils der 30. Juni für das Folgejahr, **d.h. Gesuche für Unterstützungen 2017 müssen bis zum 30. Juni 2016** gestellt werden. Die Richtlinien und das Anmeldeformular finden Sie unter [www.fraubrunnen.ch/Politik/Reglemente/Richtlinien](http://www.fraubrunnen.ch/Politik/Reglemente/Richtlinien) Beiträge und Unterstützungen an Vereine.

## Kommission Soziales, Jugend und Altersfragen

*Text: Gemeindeschreiberei*

### Altersleitbild Fraubrunnen

Die Arbeitsgruppe hat gegenüber der letzten GIB8-Ausgabe die zu bearbeitenden Handlungsfelder verfeinert:

- Lebensgestaltung, Aktivitäten und soziale Kontakte
- Hilfe, Pflege, Betreuung
- Gesundheit und Prävention
- Wohnen im Alter
- Information und Beratung
- Mobilität, Verkehr und Infrastruktur
- Einbezug der älteren Bevölkerung

Gestützt auf diese Handlungsfelder hat der Gemeinderat Leitsätze verabschiedet. Die Leitsätze sind der Wegweiser und beschreiben den Soll-Zustand. Die Arbeitsgruppe erarbeitet nun die Massnahmen, wie, wann und durch wen die Ziele des Altersleitbildes in der Praxis umgesetzt werden sollen. Im Herbst wird eine Informationsveranstaltung mit anschliessender Vernehmlassung stattfinden.

### AG Jugend und Jugendtreff Underground

Der Schwerpunkt der Arbeitsgruppe Jugend liegt im Winter vordergründig in der Unterstützung des Jugendtreffs Underground. Dort ist soeben eine erfolgreiche Jugendtreffsaison zu Ende gegangen. Das motivierte Betriebsteam und die Jugendarbeitenden erfreuten sich am jeweils gut besuchten Jugendtreff in der Zivilschutzanlage in Fraubrunnen.

Der Underground bietet während der Wintermonate am Freitagabend von 19:00–23:00 eine Treffmöglichkeit für Schülerinnen und Schüler im Oberstufenalter aus der ganzen Gemeinde Fraubrunnen. Das Betriebsteam, bestehend aus Schülerinnen und Schülern, ist für einen reibungslosen Betrieb während des Treffs verantwortlich. Die Jugendarbeitenden der JAF leiten das Team und leisten während den Treffzeiten Pikettdienst. Bei etwas grundsätzlicheren Fragen zum Betrieb ist die AG Jugend zuständig.

Die Verantwortung im Betriebsteam wurde im Oktober von Neuntklässlern übernommen, die im Verlaufe des Winters bereits Interessierte für die nächste Saison ins Team holen konnten. Dank

einem kleinen Gewinn mit dem Barbetrieb konnte das Team Ende Saison mit einer Stereoanlage sogar eine Neuanschaffung für den Treff mitfinanzieren.

### Sozialdienst Region Jegenstorf

*Text: Sozialdienst Region Jegenstorf*

Am 1. Januar 2015 wurde aus dem per 31. Dezember 2014 aufgelösten Gemeindeverband Sozialdienst Region Fraubrunnen der Sozialdienst Region Jegenstorf. An den Sozialdienst sind neben Jegenstorf auch die Gemeinden Fraubrunnen, Iffwil und Zuzwil angeschlossen. Aufgrund der Fusion von Bangerten mit Rapperswil schied diese Gemeinde per Ende 2015 aus.

Die Sozialkommission Region Jegenstorf setzt sich seit dem 1. Januar 2016 wie folgt zusammen:

- Baumgartner Lydia, Ressortleiterin Soziales Jegenstorf, Präsidentin
- Meier Claudia, Ressortleiterin Soziales Fraubrunnen, Vize-Präsidentin
- Bähler Christian, Gemeinderat Zuzwil
- Junker Marc, Gemeinderat Iffwil
- Hafed El Badaoui, Kommission Soziales, Jugend und Altersfragen Fraubrunnen
- Schmid Esther, Kommission für soziale Anliegen Jegenstorf
- Vonrüti Adrian, Jegenstorf

Die Leiterin des Sozialdienstes Region Jegenstorf, Frau Franziska Nydegger hat den Dienst per 31. Oktober 2015 verlassen. Sie war massgeblich an der Reorganisation des Dienstes beteiligt. Neue Leiterin ist seit dem 1. Dezember 2015 Frau Renate Gerber.

Der Sozialdienst Region Jegenstorf ist für rund 11'000 Einwohnerinnen und Einwohner zuständig. Nebst wirtschaftlicher Sozialhilfe und Aufgaben im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich ist der Sozialdienst auch zuständig für das Alimentewesen, die Pflegekinderaufsicht, präventive Beratungen sowie die Prima-Fachstelle. Der Sozialdienst umfasst 810 Stellenprozente, die durch 11 Mitarbeitende abgedeckt werden. Im Jahr 2015 wurden rund 340 Dossiers bearbeitet, davon rund 2/3 Sozialhilfe / präventive Beratung und 1/3 Kindes-

und Erwachsenenschutzaufgaben. Das Alimenterwesen umfasste rund 150 Dossiers. Die Primafachstelle betreute rund 50 Privatpersonen die im Bereich des Erwachsenenschutzes ein Mandat führen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Jegenstorf: [www.jegenstorf.ch](http://www.jegenstorf.ch)

## Seniorenrat

### «Älter werden in der Gemeinde Fraubrunnen»

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Fraubrunnen

Auf den 30. März 2016 hatte der Seniorenrat zu einem Treffen eingeladen mit dem Thema, «Freiwilliges Engagement, ein Gewinn für alle». Gegen 50 Personen fanden den Weg ins Kirchgemeindehaus Grafenried.

Als Gäste nahmen Eva Eymann-Ruch, Gerontologin, Pro Senectute Kanton Bern und Peter Dolder, Berater der Gruppe «Altersleitbild» für die Gemeinde Fraubrunnen, an der Infoveranstaltung teil.

Bruno Lüthi, Co-Präsident Seniorenrat, begrüusste die Anwesenden und freute sich über das rege Interesse. Claudia Meier, die verantwortliche Gemeinderätin, erläuterte Ziele und Aufgaben des Seniorenrates. Anschliessend bildeten sich vier Gruppen, welche unter der Leitung von Mitgliedern des Seniorenrates Fragen diskutierten zu

- **Betreuung** (Vorlesen, Besuche), Einkaufen, Arbeitseinsätze in Haus und Garten
- **Aktivitäten** und **Veranstaltungen** (Ausflüge, gemeinsames Singen; Vorträge, Kurse etc.)
- **Seniorenstamm**
- **Offener Mittagstisch** für alle Generationen

Die Ergebnisse wurden anschliessend im Plenum besprochen. Für einige der vielen Ideen und Vorschläge hatten sich Verantwortliche gemeldet, so dass die Gruppe Start, Durchführungsort und Häufigkeit der Aktivität bereits festsetzen können.

Man war sich einig: Die Projekte sollen möglichst bald gestartet und die Rahmenbedingungen entsprechend den Erfahrungen angepasst werden.

Dass so viele Menschen in der Gemeinde an einem Mitmachen im Alter interessiert sind, freut uns alle sehr. Zusammen alt werden und alt sein in unserer Gemeinde, das ist das Ziel, auf welches wir gemeinsam hinarbeiten wollen. Das Wissen und die Fähigkeiten der älteren Menschen dürfen nicht brach liegen! Es gilt von der Lebenserfahrung, den Kenntnissen und Gaben all jener Gebrauch zu machen, die diese mit anderen teilen möchten.

Wir wünschen uns, so lange wie möglich aktiv und selbständig, von der Gesellschaft getragen, zu Hause zu leben. Der Seniorenrat dankt allen, die sich bereits heute in unserer Gemeinde für andere Menschen engagieren. Diejenigen Mitbürgerinnen und Mitbürger, welche von den Angeboten Gebrauch machen möchten, laden wir herzlich ein, sich bei uns zu melden!

### Wie erreichen Sie uns:

Tel. 031 760 30 59; Adresse: Seniorenrat Fraubrunnen, Zauggenriedstr. 1, 3312 Fraubrunnen; [www.fraubrunnen.ch](http://www.fraubrunnen.ch) (Soziales, Alter, Seniorenrat); [seniorenrat@fraubrunnen.ch](mailto:seniorenrat@fraubrunnen.ch)

\*\*\*\*\*

### Nächste Anlässe:

#### Neu: Offener Mittagstisch für alle Generationen

Wir bieten den Mittagstisch jeden **2. Monat**, immer am **4. Donnerstag**, an.

#### Nächste Termine:

Donnerstag, 23. Juni 2016

Donnerstag, 25. August 2016

Donnerstag, 27. Oktober 2016

Ort: Kirchgemeindehaus Grafenried

Zeit: ab 12.15 Uhr

Anmeldung: 079 561 50 57, Lisbeth Stämpfli (bis Montag vor dem Essen)

#### Neu: Seniorenstamm

Wir starten den Seniorenstamm im Juni 2016, vorläufig jeden 2. Sonntag, alle 2 Wochen.

#### Nächste Termine:

- Sonntag, 12. Juni 2016, Restaurant Rössli Büren zum Hof
- Sonntag, 26. Juni 2016, Restaurant Sternen, Grafenried

- Sonntag, 10. Juli 2016, Restaurant Eintracht, Schalunen

Zeit: ab 9.30 Uhr

Anmeldung: Nicht notwendig

Wir wollen alle Restaurants in unserer Gemeinde berücksichtigen und werden rechtzeitig die nächsten Termine und Orte bekannt geben.

«Freiwilliges Engagement, ein Gewinn für alle.»

---

## Kommission Sicherheit und Verkehr

*Text: Gemeindeschreiberei*

Im Ressort Sicherheit und Verkehr haben sich die Mitarbeitenden der Verwaltung sowie die Kommission Sicherheit und Verkehr mit folgenden Schwerpunktthemen befasst.

### Ausbau öffentlicher Verkehr

Die Planung des öffentlichen Verkehrs ist Aufgabe der Regionen und des Kantons. Die Gemeinden konnten im April ihre Eingaben tätigen. Die Angebotsplanung 2018–2021 ist öffentlich zugänglich unter [www.bernmittelland.ch](http://www.bernmittelland.ch) in der Rubrik Verkehr.

### Verkehrsplanung

An die Kommission gelangen immer wieder Anfragen aus der Bevölkerung betreffend Bau von Fussgängerstreifen, Trottoirs oder anderen Verkehrsmassnahmen. Diese Anliegen werden im Einzelfall geprüft und allenfalls auf die Pendenzenliste für die Ortsplanungsrevision genommen. Ein Verkehrsrichtplan über das gesamte Gemeindegebiet wird der Gemeinderat erst mit der Ortsplanung erarbeiten lassen. Erst nach diesem Prozess können je nach Bedarf grössere Verkehrsprojekte in Angriff genommen werden.

### Ortspolizei

Im letzten halben Jahr gingen bei der Ortspolizei wiederum einige Meldungen betreffend Vandalismus oder Littering ein. Bei der Schule Fraubrunnen wurde ein Einbruchdiebstahl mit hoher Deliktsumme verübt.

Auch in diesem Sommer werden private Sicherheitsdienste im öffentlichen Raum patrouillieren, um die Ruhe und Sicherheit zu erhöhen.

### Asylwesen

Es taucht immer wieder die Frage auf, welche Rolle die Gemeinde bei der Betreuung von Flüchtlingen hat. Das Asylwesen ist seit Jahren eine kantonale Aufgabe. In Fraubrunnen betreut die Heilsarmee Flüchtlingshilfe, Bolligen, die Personen mit Asylstatus (Asylentscheid hängig). Die vorläufig aufgenommenen Personen sind Flüchtlinge mit einem negativen Asylentscheid, die aber aus verschiedenen Gründen nicht ins Heimatland reisen können. Vorläufig aufgenommene Personen in der Gemeinde Fraubrunnen werden durch Caritas, das Rote Kreuz oder andere Institutionen unterstützt und betreut.

### Einsatz Zivilschutz Grauholz

Letzten Herbst leistete der Zivilschutz Grauholz in der Gemeinde mehrere Einsätze. Einerseits wirkte er beim Auf- und Abbau des Hornusserfests in Limpach mit. Andererseits unterstützte der Zivilschutz die Gemeinde beim Bau eines Fussgängerstegs beim Mülchibach sowie bei der Instandstellung eines Wanderweges und der Arena beim Schulhaus Fraubrunnen.

## 5. Verwaltung

---

### Personelles

Folgende Veränderungen hat es seit der letzten GIB8-Ausgabe im November gegeben:

#### Bauverwaltung

Per 1. Juni 2016 dürfen wir **Marc Eggimann** aus Aarberg als Stellvertretung der Bauverwalterin willkommen heissen. Der diplomierte Bauverwalter hat jahrelange Erfahrungen in Gemeindeverwaltungen gesammelt. Zuletzt war er als Bauverwalter in einer anderen bernischen Gemeinde tätig.

#### Dienstjubiläum

**Maria Orlando** kann in diesem Jahr ihr 15-jähriges Dienstjubiläum als Raumpflegerin der Schule Fraubrunnen feiern. Wir gratulieren Maria herzlich zu diesem Jubiläum und danken ihr für die jahrelange Mitarbeit und ihr Engagement für die Gemeinde.

Wir begrüssen alle neuen Mitarbeitenden herzlich bei der Gemeindeverwaltung Fraubrunnen und freuen uns auf die (weitere) Zusammenarbeit.

---

### Einwohnerstatistik (1. Oktober 2015 – 15. April 2016)

Einwohnerzahl total	4'956
Davon Wochenaufenthalter/innen	29
Davon Ausländer/innen	323
Geburten	21
Todesfälle	18
Wegzuger	145
Zuzuger	144

### Hundedatenbank: Wechsel von Anis auf Amicus

*Text: Finanzverwaltung*

Gemäss Tierseuchengesetzgebung haben die Kantone eine zentrale nationale Hundedatenbank zu betreiben. Handelnd durch die Vereinigung der Schweizer Kantonstierärztinnen und Kantonstierärzte haben die Kantone die Identitas AG mit dem Neubau und dem Betrieb dieser Datenbank beauftragt. Ab dem 4. Januar 2016 wird nun die neue Hundedatenbank mit dem Namen Amicus ([www.amicus.ch](http://www.amicus.ch)) die bisherige Anis-Datenbank ersetzen.

#### Neue Hundehalter

Die Gemeinden sind ab Januar 2016 verpflichtet, neue Hundehalter in Amicus zu registrieren. Der neue Hundehalter erhält danach von Amicus seine Zugangsdaten. Die Daten müssen zuerst von der Gemeinde erfasst werden, bevor der Tierarzt den Hundehalter mit seinem Tier verlinken oder ein Halterwechsel mutieren kann. Die Gemeinde ist somit die erste Anlaufstelle für neue Hundehalter.

#### Bisherige Hundehalter

Personen, die bereits im Besitze eines Hundes sind oder waren, sind mit ihren Personendaten in der Datenbank eingetragen und können ihren neuen Hund ohne vorherige Meldung bei der Gemeinde direkt vom Tierarzt registrieren lassen.

#### Adressänderungen Hundehalter

Bei Adressänderung des Hundebesitzers nimmt die Gemeinde die entsprechende Mutation in der Datenbank vor.

#### Änderungen zum Hund

Daten zum Hund (Todesdatum, Besitzerwechsel etc.) können nicht durch die Gemeinde geändert werden. Dazu wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Tierarzt oder an die Amicus (Tel. 0848 777 100; Mail [info@amicus.ch](mailto:info@amicus.ch); Homepage [www.amicus.ch](http://www.amicus.ch)). Änderungen müssen der Gemeinde zusätzlich gemeldet werden betreffend Fakturierung der Hundetaxe.



## AHV-Beiträge

### Tarife und Ansätze seit 1. Januar 2016

#### Beiträge für Selbständigerwerbende

in %	2011–2015	ab 2016
AHV	7.80	7.80
IV	1.40	1.40
EO	0.50	0.45

#### Beiträge für Arbeitgebende und Arbeitnehmende

in %	2011–2015	ab 2016
AHV	8.40	8.40
IV	1.40	1.40
EO	0.50	0.45
ALV	2.20	2.20

### Geringfügige Entgelte

Vom massgebenden Lohn, der je Arbeitgeber CHF 2'300 im Kalenderjahr nicht übersteigt, werden die Beiträge nur auf Verlangen des Versicherten erhoben. Auf dem massgebenden Lohn der in Privathaushalten beschäftigten Personen müssen die Beiträge in jedem Fall entrichtet werden.

### Erfüllung der Beitragspflicht

Wenn Ihre jährlichen Einkommen aus der Erwerbstätigkeit weniger als die Minimaleinkommen betragen, weisen Sie Lücken in der Beitragspflicht auf. Fehlende Beitragsjahre können zu einer Kürzung der Rente führen. Es ist Sache der Versicherten, sich um ihre Beitragspflicht zu kümmern.

### IK-Einträge

Persönliche Angaben über alle Einkommens- und Beitragszeiten finden Sie auf dem individuellen Konto (IK). Diese Daten bilden die Grundlage für die Rentenberechnungen.

Jede AHV-Ausgleichskasse, bei der Einkommen abgerechnet wurde, führt ein individuelles Konto auf den Namen der versicherten Person.

Wenn Sie überprüfen möchten, dass keine Beitragslücken bestehen, oder ob Ihr Arbeitgeber der Ausgleichskasse den Lohn, auf dem Sie Sozialversicherungsbeiträge entrichtet haben, wirklich gemeldet hat, können Sie jederzeit schriftlich bei einer Ausgleichskasse oder unter [www.ahv-iv.ch](http://www.ahv-iv.ch) einen Kontoauszug verlangen.

### Vereinfachtes Verfahren für Arbeitgebende

Das vereinfachte Abrechnungsverfahren ist Teil des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA). Von diesem Verfahren kann der Arbeitgeber freiwillig Gebrauch machen. Es erleichtert ihm die Abrechnung der Sozialversicherungsbeiträge und gleichzeitig der Quellensteuer (gilt in diesem Fall auch für Schweizerbürger). In erster Linie ist es gedacht für kurzfristige oder im Umfang geringe Arbeitsverhältnisse, wie sie zum Beispiel in Privathaushalten regelmässig vorkommen.

### Kontakt

AHV-Zweigstelle Fraubrunnen  
Dorfstrasse 3  
3313 Büren zum Hof  
Ansprechperson: Erika Kummer  
T 031 760 30 50

[www.sozialversicherungen.admin.ch](http://www.sozialversicherungen.admin.ch)  
[www.akbern.ch](http://www.akbern.ch)

## Kennen Sie das Multimedia-Angebot über unser Kabelnetz?

*Text: Bauverwaltung Fraubrunnen*



### Alles aus einer Hand!

**Als Vertreiberin der Quickline Produkte, kann die Gemeinde Fraubrunnen zusammen mit der Localnet AG ihren Kabelnetz Kundinnen und Kunden ab sofort höhere Bandbreiten garantieren. Mit der Verdoppelung der Geschwindigkeiten bietet das schnellste Abo bis zu 400 MBit/s Download.**

Quickline hat per Mitte März die Bandbreiten seiner Internet- und All-in-One-Abos markant erhöht,

je nach Abo bis zu 400 Mbit/s. Mit dem Bandbreiten Ausbau profitieren immer mehr Abonnenten von einem schnelleren Internetanschluss. Die Geschwindigkeit verdoppelt sich – je nach Abo – beim Herunterladen von Daten auf bis zu 400 Mbit/s. Für einen schnelleren Datenaustausch über das Netz, verdoppelt sich auch die Geschwindigkeit beim Heraufladen von Daten auf bis zu 40 Mbit/s.

Die Nutzer können sich zum Beispiel Filme in HD-Auflösung innert weniger Minuten herunterladen. Ebenfalls ist dank dieser Bandbreitenerhöhung gleichzeitiges Telefonieren, online Fernsehen und im Internet surfen in Zukunft kein Problem mehr.

Der Quickline-Verbund hat mehrere Millionen Franken in die Netze investiert, damit höhere Bandbreiten möglich sind. Um den Kundenbedürfnissen gerecht zu werden, werden Quickline und die dem Verbund angehörigen Kabelnetzbetreiber auch in Zukunft weiter in die Infrastruktur investieren. Dank diesem Infrastrukturvorteil und der Bandbreitenerhöhung heben sich die Quickline-Produkte weiter vom Wettbewerb ab und die Kunden erhalten die Leistung, welche angesprochen wird.

Die **Gemeinde Fraubrunnen besitzt in den Dörfern Fraubrunnen, Grafenried und Zauggenried** eine eigene Kabelfernsehanlage.

Anmeldungen / Abmeldungen / Plombierungen und weitere Auskünfte erteilt:

Bauverwaltung Fraubrunnen

Dorfstrasse 10

3308 Grafenried

T +41 (0)31 760 30 40

bauverwaltung@fraubrunnen.ch

www.fraubrunnen.ch

Im Dorf **Büren zum Hof** befindet sich eine Kabelfernsehanlage der Firma Localnet AG.

Beratungen und Auskünfte werden erteilt durch:

Localnet AG

Bernstrasse 102

Postfach 608

3401 Burgdorf

T +41 (0)34 420 00 20

info@localnet.ch

www.localnet.ch

## Information

### **Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen entlang von öffentlichen Strassen; Einfriedungen**

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende **Hinweise** auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:



1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassen-gesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 73 Abs. 2, Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:
  - ▶ Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.
  - ▶ Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
  - ▶ An **unübersichtlichen Strassenstellen** dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirt-

schaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20 m einen Strassenabstand von 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende Pflanzen.

- Vorbehalten bleiben strengere Gemeindevorschriften.

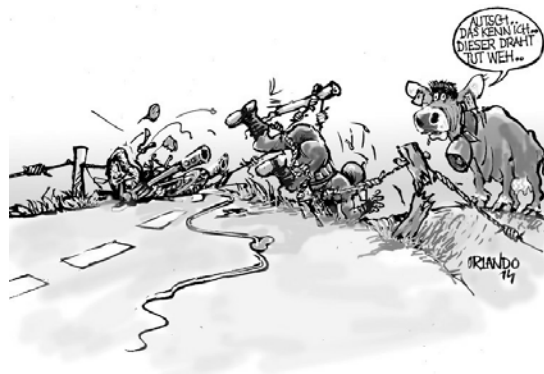


- Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen **alljährlich bis zum 31. Mai** und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem **genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn** anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen.

Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von heruntergefallenem Reisig und Laub zu reinigen. Entlang von Kantonsstrassen obliegt einzig die vorsorgliche Waldpflege dem Tiefbauamt des Kantons Bern. Im Übrigen sind auch entlang der Kantonsstrassen die Grundeigentümer verantwortlich.

- Nicht genügend geschützte **Stacheldrahtzäune müssen** einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand bzw. 50 cm von der Gehweghinterkante einhalten.



- Der zuständige Strasseninspektor des Tiefbauamts des Kantons Bern oder das zuständige Gemeindeorgan (031 760 30 40) sind gerne zu näherer Auskunft bereit.

Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.

## Verschmutzte Strassen – Unfallgefahr – Mehraufwände Unterhalt

*Text: Bauverwaltung Fraubrunnen*

Zu Ernte- oder Pflanzzeiten kommt es immer wieder vor, dass vor allem landwirtschaftliche Fahrzeuge die Straßen und Feldwege verschmutzen.

Art. 59 Verkehrsregelverordnung (VRV) besagt, dass grundsätzlich Strassen nicht verschmutzt werden dürfen. Bevor ein Fahrzeug Baustellen, Gruben oder Äcker verlässt, sind die Räder zu reinigen. Ist eine Fahrbahn beschmutzt, sind die übrigen Verkehrsteilnehmer sofort zu warnen. Die Strasse sowie die dazugehörigen Bestandteile (Schächte, Beleuchtungen, Leitpfosten, etc.) sind durch den Verantwortlichen unverzüglich zu reinigen.

Bleibt der Schmutz liegen, den landwirtschaftliche Fahrzeuge oder Fahrzeuge aus Baustellen auf den Straßen verlieren, kann dies für Verkehrsteilnehmer gefährlich werden. Insbesondere im Herbst kann bei Nässe der Schmutz, auch in Verbindung mit Laub, sehr glatt werden. Werden die Flurwege, Strassen, und deren Bestandteile nicht gereinigt, führt dies ausserdem zu einem erhöhten Unterhaltsaufwand durch unseren Werkhof.

Kommt ein Verursacher seiner Verpflichtung nicht nach, kann der Werkhof die Fahrbahn reinigen oder durch Fremdfirmen reinigen lassen. Dieses gilt auch für eventuell verschmutzte Verkehrsausstattungen wie Verkehrszeichen und Leitpfosten. Die Kosten werden gemäss Strassengesetz (SG) Art. 67 Abs. 1 dem Verursacher auferlegt. Diese können nicht unerheblich sein. Kommt es zum Unfall, können dadurch Schadenersatzforderungen und strafrechtliche Folgen auf die Verursacher zukommen.

Auf der Strasse oder am Strassenrand arbeitende Personen tragen aus Sicherheitsgründen eine Signalweste. Wird entlang von Strassen gearbeitet, so dass die Durchfahrt erschwert wird, ist das Gefahrensignal «andere Gefahren» aufzustellen. Nach der Gefährdung ist das Signal zu entfernen.

Helfen auch Sie mit, unserer Wege und Strassen sauber zu halten und Unfälle zu vermeiden!



## 6. Schulen

### Der neue LEHRplan 21!

#### Starten am richtigen Ort!

*Text: Nik Frei, für die Schulen Fraubrunnen*

Donnerstag, 10. März 2016. Alle Schülerinnen und Schüler der Schulen Fraubrunnen haben schulfrei. Der Grund ist nicht eine grassierende Grippe unter den Lehrpersonen. Der Grund ist eine Startveranstaltung zum neuen Lehrplan, zum Lehrplan 21. Die Veranstaltung findet im Schulzentrum in Neuenegg statt. In zweierlei Hinsicht ist das ein treffender Ort für diese Veranstaltung: Wo soll man einen NEUEN Lehrplan vorstellen wenn nicht in NEUenegg?

#### Bitte keine Vorbehalte...

Was wurde in den Medien im Vorfeld nicht bereits über diesen Lehrplan 21 lamentiert, kritisiert, beurteilt und gewettert! Man ist gut bedient, wenn man nicht alle Meinungsäusserungen der Ewignörgler und Besserwisser in den Zeitungen gelesen hat.

Einmal mehr ist die Haltung von uns Lehrerinnen und Lehrer entscheidend: Kritisch sein ist immer erlaubt, sogar gefragt: In Hearings wurden und werden die Lehrerinnen und Lehrer von oberster Stelle der Erziehungsdirektion stets befragt und kriegen Gelegenheiten sich zu Wort zu melden und mitzuwirken.

An jenem sonnigen Donnerstag im März ist die Erwartungshaltung von uns Lehrerinnen und Lehrern gross: Endlich gibt's mal Infos aus erster Hand zum Lehrplan 21: Absender der Einladung ist das Regionale Schulinspektorat Kreis 8.

Es geht es darum, sich diesem umfangreichen Werk mit einer möglichst unvoreingenommenen Haltung anzunähern.

#### Orientierung an Kompetenzen

Bisherige Lehrpläne beschrieben überwiegend, welche Inhalte Lehrerinnen und Lehrer unterrichten sollen. Im Lehrplan 21 wird beschrieben, was Schülerinnen und Schüler am Ende eines Unterrichtszyklus wissen und können sollen. Dies geschieht durch die Formulierung von Kompetenzen.

Man muss sich etwas an das Vokabular des neuen Lehrplans gewöhnen: Da wird von Zyklen, Orientierungspunkten, Grundansprüchen und Kompetenzstufen gesprochen.

In Neuenegg kriegen wir Lehrerinnen und Lehrer Gelegenheit, uns in Workshops zu einzelnen Fachbereichen dem Lehrplan 21 schrittweise anzunähern. Das Fachchinesisch übersetzt sich wie von selbst in eine nachvollziehbare und logische Sprache.

Hierbei darf erwähnt werden, dass die Inhalte der einzelnen Fachbereiche in angenehmer Sprache und auf schlanke Art und Weise aufgelistet werden. Hier werden im Vergleich zum aktuellen Lehrplan aus dem Jahre 1995 eindeutig positive Akzente gesetzt.

#### Die Einführung des neuen Lehrplanes

Wie führt man nun einen neuen Lehrplan in der Praxis ein? Es ist klar, dass dies nicht von heute auf morgen passieren wird. Vielmehr handelt es sich um einen mehrjährigen Prozess der Schul- und Unterrichtsentwicklung, welcher nun beginnt. In erster Linie findet dieser Prozess an den Schulen vor Ort statt. Zudem werden die Lehrpersonen in den kommenden Jahren an regelmässigen Weiterbildungsveranstaltungen an die Arbeit mit dem neuen Lehrplan 21 herangeführt.

Erfreulich ist, dass die Erziehungsdirektion stets den pädagogischen Dialog mit Lehrpersonen sucht: Es sollen nicht «Befehle von oben» erteilt werden, was die Schul- und Unterrichtsentwicklung angeht – man wird angehört, darf mitreden und Freiräume nutzen.

Das ist mutig und macht Mut!

## Schulraumplanung

Text: Rolf Bracher

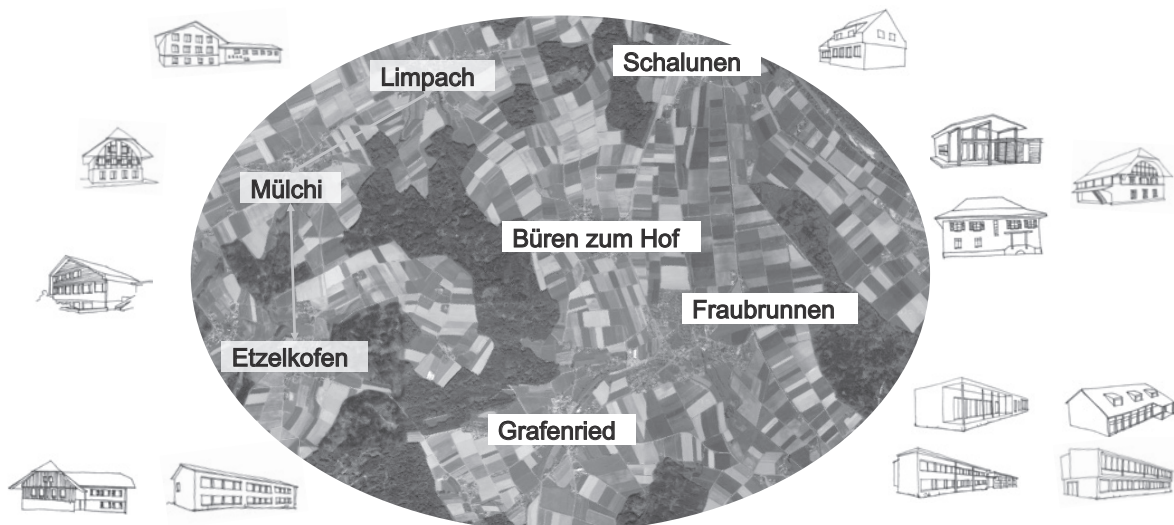
In der Gemeinde Fraubrunnen sind gegenwärtig 26 Schulklassen auf 7 Schulstandorte verteilt. Für den Unterricht der Schülerinnen und Schüler werden Schulräume in 13 Liegenschaften benutzt. Die Gebäude weisen teilweise einen grossen baulichen Unterhaltsbedarf auf. Ihr Ausbaustandard ist in die Jahre gekommen und die Raumaufteilung und -grössen entsprechen nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen der Schule. Während Grafenried und Fraubrunnen eine solide und den Schülerzahlen entsprechende Infrastruktur aufweisen, sind die Strukturen in den restlichen Dörfern wenig flexibel.

An den einzelnen Standorten sind die Schulklassen unterschiedlich gross und es wird in unterschiedlichen Schulsystemen unterrichtet (Eingangsstufe, Basisstufe und Klassen mit drei oder mehr Jahrgängen). Grössere Schwankungen in den Schülerzahlen können an den Schulstandorten mit nur einer Klasse oder zwei Klassen kaum aufgefan-

gen werden. Weil die Ausnahmebewilligung des Kantons für den Unterricht in einer Eingangsstufe (Kindergarten und erstes Schuljahr) in Büren zum Hof per 31. Juli 2017 ausläuft und weil in Schalunen die Schülerzahl so hoch ist, dass nicht mehr alle Kinder die Basisstufe im Dorf besuchen können, sind Anpassungen in der Schulorganisation unumgänglich.

Der Gemeinderat hat aus den genannten Gründen eine Arbeitsgruppe eingesetzt und sie beauftragt, die bestehenden Schulstrukturen zu prüfen und Szenarien mit einer grösstmöglichen Bandbreite an Lösungsansätzen für die künftige Schulraumplanung zu erarbeiten. Die Arbeitsgruppe hat drei mögliche Szenarien verglichen und dazu einen Zwischenbericht verfasst. Folgende Szenarien wurden verglichen: Eine dezentrale Lösung, die im Wesentlichen dem IST-Zustand entspricht, eine Teilkonzentration an wenigen Schulstandorten sowie eine Zentralisierung aller Klassen in Fraubrunnen. Der Gemeinderat und die Kommission Bildung sind gegenwärtig daran, die verschiedenen Szenarien näher zu prüfen und erste Schritte zur Verbesserung der Situation einzuleiten.

## Szenario IST – «Status Quo»



	Fraubrunnen	Büren z. Hof	Schalunen	Limpach	Mülchi	Etzelkofen	Grafenried	Total
<b>Schuleingangsphase</b>	2 Klassen	1 Klasse	1 Klasse		1 Klasse		1 Klassen	<b>6 Klassen</b>
<b>Primarstufe</b>	6 Klassen	2 Klassen	1 Klasse		2 Klassen		3 Klassen	<b>14 Klassen</b>
<b>Sekundarstufe I</b>	6 Klassen	-	-		-	-	-	<b>6 Klassen</b>
<b>Total</b>	<b>14 Klassen</b>	<b>3 Klasse</b>	<b>2 Klassen</b>		<b>3 Klassen</b>		<b>4 Klassen</b>	<b>26 Klassen</b>

## Mittwochnachmittag in der Tagesschule

Manchmal gehen wir in die Turnhalle.  
Dort spielen wir Spiele wie: Burgball, Sitzball und bauen Häuser aus Turngeräte und Matten.  
Das macht sehr viel Spass.  
Dann gehen wir zurück ums z'Vieri zu essen.  
Manchmal machen wir Ausflüge.

**Michelle (12)**

Wir waren am Lego spielen gewesen.  
Da habe ich vorgeschlagen,  
dass wir Schlitten fahren gehen.  
Und das haben wir auch gemacht.

**Patrick (10)**

Wir gingen am Mittwoch in Naturmuseum Solothurn.  
Und es war cool.

**Andri (9)**

Wir gingen an einem Mittwochnachmittag nach Burgdorf auf einen Spielplatz.  
Die Jungs kletterten überall hin. Die Mädchen schaukelten. Es war mega lustig. Danach fahren wir zurück in die Tagesschule.

In der Tagesschule assen wir dann z'Vieri.

**Samira (11)**



**Lana (5)**



## 7. Parteien



Fraubrunnen

*Text: Fred Maurer, Sekretär*

Gemäss unserem Wähleranteil in Fraubrunnen sind wir auch im Gemeinderat und in den Kommissionen vertreten. Ich habe 2 Personen davon interviewt, damit die Leserinnen und Leser einen kleinen Einblick in unsere Behörde erhalten.

### **Claudia Meier**

Du hast die Funktion der Gemeinderätin auf den 1.1.2016 übernommen. Eigentlich zieht man erst nach 100 Tagen im Amt eine erste Bilanz. Der Redaktionsschluss dieser Broschüre Ende März zwingt uns jedoch, dies schon nach 80 Tagen zu tun. Wie bist Du im Gemeinderat aufgenommen worden? War es ein Nachteil, dass er so gross ist?

*Ich bin sehr gut aufgenommen worden und der Umgang ist äusserst kollegial. Die Erfahrung und das Wissen aus allen Dörfern erachte ich als sehr wertvoll und wichtig, um die Zusammenführung zu einer Gemeinde erfolgreich abschliessen zu können. So gesehen ist die Grösse – für die erste Legislatur und für mich als Neuling – ein Vorteil.*

Du hast zum einen Dein Ressort, zum anderen bist Du Mitglied des gesamten Gemeinderates. Konntest Du Dir schon einen Überblick verschaffen oder braucht alles noch einige Zeit?

*Hinzu kommen noch Kommissionen, Arbeitsgruppen, Einzelkontakte etc. Ich würde sagen, dass ich mir bis jetzt einen groben Überblick verschaffen konnte. Dies insbesondere auch mit der ausserordentlich hilfsbereiten und kompetenten Unterstützung der Gemeindeverwaltung. Es wird aber noch etwas dauern, bis ich mich im Detail in die vielfältigen und interessanten Dossiers eingearbeitet habe.*

### **Hans-Peter Knecht**

Du hast Deine Tätigkeit (Kommission für Gemeindebetriebe und Umwelt) am 1.1.2010 begonnen, 4 Jahre in der «alten» Gemeinde und 2 Jahre in der fusionierten Gemeinde Fraubrunnen.

Welches waren die grössten Unterschiede zwischen diesen 2 Perioden?

*In der «alten» Gemeinde war die Arbeit in der Kommission überschaubarer, da man über fast alle Geschäfte die behandelt werden mussten bestens vororientiert war. In der neuen Gemeinde kennt man nicht alle Örtlichkeiten und Besonderheiten der einzelnen Dörfer und deshalb muss man sich viel intensiver vorbereiten.*

Hast Du einen bestimmten Tätigkeitsbereich in der heutigen Kommission?

*In der heutigen Kommission müssen alle Mitglieder in der Lage sein, sich für ein bestimmtes Geschäft zu engagieren. Es wird von Fall zu Fall bestimmt, wer sich allenfalls vertieft mit einem einzelnen Geschäft auseinander setzen muss.*

War die Beschaffung des Kommunalfahrzeuges die grösste Herausforderung an die Kommission?

*Ja, es wollten zu viele Mitbürger mitreden und alles besser wissen und als Folge davon entstand ein Klima des Misstrauens.*

An welche andere spezielle Herausforderung kannst Du Dich noch erinnern?

*In der «alten» Gemeinde war ich Hauptverantwortlicher für die Beschaffung der Strassenwischmaschine. Im Weiteren war ich für den Unterhalt der Liegenschaften und die Einführung eines neuen Schliesskonzeptes zuständig. Als weitere Aufgabe kümmerte ich mich um die Belangen des Werkhofes.*

Generelle Frage zum Schluss. Wo hat Fraubrunnen Nachholungsbedarf?

*Die einzelnen Dörfer müssen unbedingt noch näher zusammenrücken, es gilt für fast 5'000 Mitbürger einvernehmliche Lösungen zu finden. Da hat ein Denken nur für sein Dorf keinen Platz mehr. Es müssen über die alten Grenzen hinweg, gemeinsam nach guten und zufrieden stellenden Lösungen gesucht werden.*

### **Tätigkeitsprogramm BDP Fraubrunnen**

Im 2016 haben wir für unsere Mitglieder wie aber auch für die ganze Bevölkerung von Fraubrunnen folgendes vorgesehen:

- Polittreff im Mai
- 7. Juni 2016: Brätlistamm
- Besuch einer Firma im Herbst





Evangelische Volkspartei  
Fraubrunnen

Text: Urs Pfister, Präsident

Mattenweg 3, 3312 Fraubrunnen  
031 767 90 51, urspfister@gmx.net

### Wahlen zum Ersten

Für die EVP Fraubrunnen waren die National- und Ständeratswahlen im letzten Herbst das bestimmende Thema. Erfreut durften wir die Wiederwahl unserer Nationalrätin Marianne Streiff-Feller für den Kanton Bern zur Kenntnis nehmen. Dass dabei der Wähleranteil auf kantonaler Ebene um 0.1% auf 4.3% sowie in der Gemeinde Fraubrunnen gar um 0.3% auf 4.6% gesteigert werden konnte, zeigt, dass vernünftige Politik aus der Mitte durchaus wahrgenommen und geschätzt wird. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Wählerinnen und Wähler, die den EVP-Kandidaten ihr Vertrauen schenken.

### Wahlen zum Zweiten

Die Regierungsratsersatzwahlen brachte die bürgerliche Wende. Ob es sich dabei um eine Kehrtwende oder Kurskorrektur handelt, wird sich zeigen.

Für die Unterstützung des Kandidaten der Mitte, Patrick Gsteiger danken wir den Wählerinnen und Wählern.

### Volksabstimmung vom 5. Juni 2015 Abstimmung über das revidierte Fortpflanzungsmedizinengesetz FMedG

Im letzten Juni wurde der Verfassungsartikel 119, der die Untersuchung an Embryonen vor deren Einpflanzung in die Gebärmutter (Präimplantationsdiagnostik, PID) ermöglicht, vom Volk angenommen. Darauf basiert das FMedG, dessen umstrittenster Punkt, das sog. Chromosomen-Screening, ein breit abgestütztes Komitee aus Vertretern von BDP, CVP, EVP, Grünen, SP und SVP veranlasste, das Referendum zu ergreifen.

#### Gründe für ein NEIN zum FMedG:

Das Chromosomen-Screening ist im Prinzip nichts anderes als eine Art Rasterfahndung nach Em-

bryos, die irgendwelche Auffälligkeiten zeigen. Nicht das Wohl des Kindes steht dabei im Vordergrund, sondern das der Eltern. Es geht nicht mehr darum, ein Embryo auf eine bestimmte Krankheit hin zu untersuchen, sondern alle Embryos zu eliminieren, die nicht der gewünschten Gesundheit entsprechen. Dabei erlaubt das FMedG nicht, wie ursprünglich vom Bundesrat vorgesehen, die Anwendung der PID für Paare mit einer schweren Erbkrankheit (50–100 Fälle pro Jahr), sondern sie wäre allen Paaren zugänglich, die eine IVF in Anspruch nehmen (bereits heute über 6000 Fälle pro Jahr).

Das FMedG ist ungenau formuliert. Nirgendwo ist definiert, was unter «Erkennung chromosomaler Eigenschaften, die die Entwicklungsfähigkeit des Embryos beeinträchtigen können» (Art.5a) gemeint ist. Wer entscheidet hier, welche Eigenschaften für eine Selektion relevant sein werden? Zudem ist nirgends festgelegt, welche Erbkrankheiten genau «selektionswürdig» sind.

**Das FMedG schiesst meilenweit übers Ziel!  
Darum zurück zum Absender, zurück zum Vorschlag des Bundesrates!**

#### Abstimmungsempfehlungen der EVP:

- **Ja** zur **Änderung des Asylgesetzes**, denn wer will, dass Asylverfahren künftig wesentlich schneller, fair und rechtsstaatlich durchgezogen werden, muss dieser Gesetzesänderung zustimmen.
- Arbeit muss sich lohnen. Darum **Nein** zur Volksinitiative «**Für ein bedingungsloses Grundeinkommen**»
- **Nein** zur Volksinitiative «**Pro Service public**» weil deren Massnahmen sogar zu einer Verschlechterung des Service public führen würden.
- Die EVP setzt sich von je her für echte Kostenvahrheit unter Einbezug aller externen Kosten sowie für eine massvolle Verkehrsfinanzierung ein. Der öffentliche Verkehr ermöglicht Mobilität bei geringerer Umweltbelastung und grösserer Energieeffizienz. Er geniesst deshalb Priorität. Der Bundesrat rüstet zudem die Verkehrsträger mit dem kommenden Nationalstrassen- und Agglomerationsfonds NAF für die Zukunft aus.

Darum **Nein** zur Volksinitiative «**Für eine faire Verkehrsfinanzierung**» (**Milchkuhinitiative**)

## Mobil in Fraubrunnen?!

**Reservieren Sie sich den 4. Juni für den Mobilitätstag des Forum Fraubrunnen.**

Mobilität? Mobil sind wir alle oft mehr als uns lieb ist. Mobilität geht uns alle an.

Das Forum Fraubrunnen widmet sich einem Thema, das die heutige Zeit prägt, unterschiedliche Bedürfnisse weckt und kontrovers diskutiert wird.

Am Mobilitätstag sollen jedoch nicht Diskussionen im Vordergrund stehen, sondern Wissens- und Erfahrungsaustausch, ausprobieren, spielen, die Gemütlichkeit.

Und so hoffen wir, viele Fragen wie diese beantworten zu können:

Wie funktioniert ein Elektroauto?

Welche Pläne hat der Regionalverkehr Bern – Solothurn RBS für seinen Betrieb in den kommenden Jahren?

Was hat die Genossenschaft Elektra mit Mobilität am Hut?

Wie sieht es mit der Mobilität im Alter aus?

Was ist Mobility, wie werde ich Mitglied?

Wie weit und wohin kommt man mit dem Velo, wenn man in Fraubrunnen Richtung Osten oder Süden startet?



Foto: Spielraum Bern

**10 bis 15 Uhr** Aktivitäten auf dem **Schulareal in Fraubrunnen.**











**11 Uhr** Schwerpunktreferat im **Singsaal.**

**12 bis 14 Uhr** Führerstandbesichtigung, Erklärungen zum Biletautomaten, Gumpi-Bus für Kinder, Kaffee und Kuchen **am Bahnhof Fraubrunnen.**

**Wir freuen uns auf rege Beteiligung am 4. Juni!**



### Mobilitätstag heisst ...

-  Elektrovelos ausprobieren.
-  Im Führerstand eines RBS-Schnellzuges Platz nehmen und sich diesen erklären lassen.
-  Selber physikalische Experimente durchführen.
-  Im «Gumpi-Bus» hüpfen und herumtollen.
-  Sich von 20 verschiedenen Arten von «Velöli» auf die Probe stellen lassen.
-  Im Dorf Fraubrunnen auf Schatzsuche gehen.
-  Sich endlich den Biletautomaten am Bahnhof von einer Fachperson erklären lassen.
-  Mit dem roten Oldtimerbus eine Rundfahrt in die Dörfer der Gemeinde unternehmen.
-  Sich an verschiedenen Ständen mit Verpflegung und Getränken eindecken.
-  usw. usw.

All das und noch viel mehr können Sie und alle Interessierten am Mobilitätstag rund um das Schulhaus Fraubrunnen und auf dem Bahnhofplatz erFAHREN, erleben, selber versuchen.



### Das Forum Fraubrunnen ...

... stellt sich den Herausforderungen der fusionierten Gemeinde! Machen Sie mit?

Mehr **Informationen** über das Forum Fraubrunnen? **Mitglied** des Forums Fraubrunnen werden? **Mail** an [info@forumfraubrunnen.ch](mailto:info@forumfraubrunnen.ch) genügt.

[www.forumfraubrunnen.ch](http://www.forumfraubrunnen.ch)



Region Fraubrunnen SVPRF  
www.svp-fraubrunnen.ch

Marc Bieri, Präsident  
Bahnhofmatte 36  
3312 Fraubrunnen

(Fotos: Romy Salzmann)

## Handlungsfreiheit Weiterentwicklung Gemeinde

Die SVP Region Fraubrunnen wird sich in den kommenden Monaten schwergewichtig mit der Raumplanung (Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept 2. Generation RGSK II) auseinandersetzen und bestehende Absichten, wie Schutz-zonen ausserhalb Baugebiet und mangelnde Ent-

wicklungsmöglichkeiten der Siedlungsgebiete mit allen Mitteln bekämpfen. Es darf nicht sein, dass durch unnötige Auflagen unserer Gemeinde sämtliche Entwicklungsmöglichkeiten entzogen und unsere produzierenden Landwirtschaftsbetriebe benachteiligt werden. Wir brauchen ein vernünftiges Entwicklungspotential, damit unsere Gemeinde als Wohn- und Arbeitsort attraktiv bleibt.

## Die SVP Region Fraubrunnen am Puls des Geschehens

### Besichtigung Schwerverkehrszentrum Erstfeld und Gotthard-Strassentunnel

Vor der eidgenössischen Abstimmung bezüglich der zweiten Gotthardröhre ist die SVP Region Fraubrunnen in den Kanton Uri gereist, um sich an Ort und Stelle ein eigenes Bild bezüglich der Situation am Gotthard zu machen. Nach einer spannenden Einführung durch den Kommandanten der Kantonspolizei Uri, wohnte die Gruppe im Schwerverkehrszentrum in Erstfeld einer «scharfen» Polizeikontrolle von Lastwagen sowie deren Fahrer bei. Nach dem Mittagessen in Göschenen, gewährte die Kantonspolizei Uri allen Mitreisenden

den die Besichtigung eines Seitenstollens bzw. Notfallraum mit Blick auf die Fahrbahnen innerhalb des Gotthardtunnels. Diese Perspektive hat klar und deutlich aufgezeigt, dass aus heutiger Sicht in Sachen Gegenverkehr und dem so latent vorhandenen Unfallrisiko zwingender Handlungsbedarf besteht. Zum Abschluss des Tages hatten die Teilnehmer Gelegenheit, die Schadenwehr Gotthard inkl. deren Mittel zu besichtigen und einer Einsatzdemonstration beizuwohnen. Tief beeindruckt vom Erlebten wurde die Rückreise in Angriff genommen. Sämtliche Teilnehmer waren sich einig: «Es braucht zwingend eine zweite Röhre am Gotthard!»



### Besuch der Session im Nationalrat

Am 14.03.16 haben sich 22 Mitglieder vor dem Bundeshaus getroffen um einen Einblick in die laufende Session zu nehmen. Sämtliche Teilnehmer freuten sich bereits im Vorfeld darauf, «unseren» Nationalrat Werner Salzmann einmal live in Aktion im Rahmen der Ratsarbeit zu erleben. Gespannt

wurde das Geschehen von der Tribüne des Nationalratssaal verfolgt. Im Anschluss erfolgte eine Führung durch das Bundeshaus und zum Abschluss wurden die Teilnehmer durch Nationalrat Werner Salzmann in einem Kommissionszimmer über die laufenden Geschäfte aus erster Hand orientiert.



## 8. Vereine



### Der Arsis-Chor hat sich aufgelöst – wir bedanken uns

Text: Françoise Minder

Im Jahr 1992 gründeten singfreudige und enthusiastische Menschen den Arsis-Chor. Ihr Ziel definierten sie mit dem Zweck-Artikel in ihren Statuten: Es sollte anspruchsvolle Chorliteratur auf anspruchsvollem Niveau erarbeitet werden. Nach anfänglich reinen a capella-Konzerten folgte schnell ein erstes Konzert mit Orchester. Die Auftritte fanden zu Beginn rund um den Gründungsort Fraubrunnen statt. 1999 folgte der erste Auftritt in der Stadt Bern. Ab da bereicherte der Arsis-Chor das Kulturangebot in der Stadt mit jährlichen Auftritten. Zu seinem 10-jährigen Bestehen trat der Chor mit dem Requiem von W.A. Mozart erstmals auch in Solothurn, in der Kirche St. Marien, auf.

Vier Dirigenten prägten im Laufe der Jahre die Chorgemeinschaft. Bei der Gründung wurde José Maria Ulla als künstlerischer Leiter verpflichtet; ihm folgten Yves Bouyer und Willi Derungs. 2004 wählten die Chormitglieder Silvan Müller als Dirigenten. Er war vom Arsis-Chor zuvor mehrmals als Solist verpflichtet worden.

Das 20-jährige Bestehen wurde mit den Werken Magnificat von J.S. Bach und Missa solemnis von W.A. Mozart festlich begangen. Einen aussergewöhnlich schönen Rahmen bot dazu die Klosterkirche St. Urban. Das Requiem von Anton Bruckner durfte der Chor im vergangenen November in der einzigartigen - und vollbesetzten - St.-Ursen-Kathedrale in Solothurn singen; ebenfalls ein inniger und bleibender Moment für alle Beteiligten.

Im Rahmen des Arsis-Chors haben viele Sängerinnen und Sänger gemeinsam musiziert, meist begleitet vom Huttwiler Kammerorchester HKO und von vielen wunderbaren Solisten. Der Chor durfte immer auf sein Publikum zählen, die Zuschauer-

zahlen übertrafen in den letzten Jahren sogar die Erwartungen.

Im Februar 2016 haben die Mitglieder des Arsis-Chors gemeinsam mit dem künstlerischen Leiter Silvan Müller entschieden kein neues Projekt mehr anzugehen und den Chor aufzulösen. Die Altersstruktur des Chores und die zunehmende Unausgewogenheit in den Registern machten es immer schwieriger, den, im Artikelanfang beschriebenen Vereinszweck umzusetzen. Es war ein trauriger, aber auch mutiger Entscheid.

Ein grosser Reichtum an Erfahrungen, Hörerlebnissen, Emotionen und Eindrücken bleibt. Alle Beteiligten werden ein Stück davon an neue Orte tragen. Der Chor hat während seines Bestehens 79 Konzerte in 32 unterschiedlichen Konzertlokalen gesungen. Eine beeindruckende Bilanz, auf die man stolz sein darf.



### Saisonrückblick Badi Fraubrunnen

Das Jahr 2015 begann wie es aufgehört hatte, mit den Arbeiten um die Sanierung der Badi. Kurz vor der Badi-Eröffnung wurde bereits eine erste Sanierungs-Info-Veranstaltung in der Badi für die Kommissionen und Behörden angesetzt. Damit diese Info-Veranstaltung erfolgreich durchgeführt werden konnte, wurde etwas früher mit den Vorbereitungen bzw. mit der Beseitigung der Spuren des Winters begonnen.

Das Unterhaltsteam säuberte das Planschbecken, Duschen. Die Sonnensegel, Bänke und Pritschen wurden geschrubbt. Allerlei Defektes wurde in Eigenregie repariert.

Der technische Dienst reinigte und fettete das Becken vor dem Befüllen, welches immerhin 30 Stunden in Anspruch nahm.

Für das Kioskteam war einer der Höhepunkte sicherlich der Degustationsabend, an dem noch

Fragen geklärt wurden, z.B. ob eine blaue Glace wirklich ein Bedürfnis unserer Kiosk-Gäste sein könnte?! Es kann schon gesagt werden, dass die Stracciatella auch 2015 wieder der Bestseller war.

Nun, zum Saisonstart war die Anlage in Schuss, der erste Info-Event erfolgreich erledigt, bereits viele Abos verkauft, Aquafit- Kurse gebucht, Beach Volley Spiele eingeteilt, das Feld bereit, die Schichten besetzt – wir waren da – die Sonne jedoch fehlte.

So litten morgens die Aufsichts- und Kioskperso- nen öfters unter den Temperaturen und harrten ihrer Schichten im Faserpelz und mit heißem Tee. Trotzdem kamen unsere (diesmal wörtlich) «eisi- gen» Schwimmer regelmäßig.

Kalt war es auch an unserem gut besuchten Aus- bildungsabend. Streit darum, wer sich ins 16 Grad «warme» Wasser begeben darf, um die Handha- bung des Rettungsbrettes zu demonstrieren, war wahrlich nicht entbrannt.

Trotz allem war es ein erfolgreicher und interes- santer Ausbildungsabend den Sonja Schaub vom Samariterverein und Tom Rüfenacht von der SLRG für und mit uns durchgeführt hatten.

Im Anschluss hatten wir dann in der Enge der Da- men Garderobe genug Nähe zum Nachbarn sowie heissen Tee um wieder warm zu werden.

Das schöne Wetter ließ noch einige Wochen auf sich warten, doch rechtzeitig zum Sommeranfang waren sie da, die Sonnenstrahlen, die Wärme.

Das perfekte Sommerwetter brachte der Badi über 20'000 Besucher und Besucherinnen, was seit dem Rekordsommer 2003 nicht mehr vorgekom- men ist. Trotz den vielen Badegästen gab es keine ernsthaften Zwischenfälle oder Unfälle. Hier zeigt sich, dass die fundiert ausgebildeten (Wasserret- tung, BLS AED, etc.) Helferinnen und Helfer die verantwortungsvolle Aufgabe sehr gewissenhaft ausüben, auch wenn nicht immer alle Badegäste für gewisse Regeln und Anweisungen Verständnis aufbringen.

Am 13. September 2015 schlossen wir die Bade- saison mit dem Schlusshöck für alle HelferInnen ab. Es war ein schöner und milder Abend, wel- chen wir mit feinen Grilladen und Wein geniessen durften. Allerdings hatten wir noch 2 Meilensteine vor uns: Die Info-Veranstaltung vom 15. Septem- ber 2016 sowie die Abstimmung vom 1. Dezember 2015. Die Info-Veranstaltung lief rund – aus Sicht

der Berner Zeitung jedoch eher kritisch mit Blick auf die Abstimmung.

Bis zur Abstimmung musste die technische Infra- struktur der Badi wintertauglich gemacht werden um Schäden zu vermeiden.

Nun stand bereits die Gemeindeversammlung zur Sanierungsabstimmung vor der Türe. Es wurde über viele Kanäle mobilisiert und geworben, so dass deutlich über 500 StimmbürgerInnen zur Gemeindeversammlung kamen.

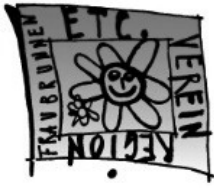
Die Badi-Sanierung wurde mit einer überwälti- genden Mehrheit angenommen. Dieses Abstim- mungsergebnis dokumentiert die Wertschätzung gegenüber allen Helferinnen und Helfern.

Auf diesen erfolgreichen Abschluss der Saison 2015 wurde beim stimmungsvollen Adventstreff mit Punsch und Glühwein angestoßen.

Liebe Helferinnen, liebe Helfer, liebe MitarbeiterIn- nen der Gemeinde, liebe GönnerInnen, Unterstüt- zerInnen und SympathisantInnen.

Herzlichsten Dank für eure Zeit, euer Wissen, eure Unterstützung und Energie die Ihr alle in die Badi investiert.





**Babysitten –  
der ETC.-Verein  
vermittelt**

Von: Madeleine Bachmann, ETC.-Verein

Dem ETC.- Verein liegen die verschiedensten Bedürfnisse des Familien-Alltags am Herzen. Wir kümmern uns um die regelmässige Ausschreibung von Babysitter Kursen, bringen Familien mit Kleinkindern und jugendliche Babysitter zusammen.

**Babysitter werden**

Hast du Lust, dich in deiner Freizeit um kleine Kinder zu kümmern und dabei dein Taschengeld aufzubessern? Du brauchst viel Freude am Spielen, Trösten, in den Schlaf singen, Mitgefühl um auf die Bedürfnisse der Kleinen einzugehen und Verantwortungsbewusstsein für deine schöne Aufgabe. Das Handwerk dazu lernst du im Babysitter Kurs des Schweizerischen Roten Kreuz, neu ab **13 Jahren**. Die Babysitter Kurse schreiben wir im Turnus mit benachbarten Familienvereinen aus. Der **nächste Kurs** findet im **Mai 2017 in Wiler** statt.

**Babysitter gesucht**

Der ETC.-Verein führt eine Liste der Mädchen und Jungen aus der Gemeinde Fraubrunnen, die Babysitter Einsätze übernehmen möchten. Auf Anfrage von Familien geben wir die Kontaktdaten an. Die Familien setzen sich selber mit den Babysittern in Verbindung. Der ETC.-Verein übernimmt keine weitere Verantwortung.

Babysitter sind sehr gefragt. Kleine Kinder hüten gibt viele schöne Erfahrungen, ein gutes Gefühl, Verantwortung übernehmen zu können und die Gelegenheit, etwas eigenes Geld zu verdienen. Für Kinder ist der Babysitter willkommener Spielkamerad und «grosses» Vorbild. Häufig ergeben sich langanhaltende Freundschaften zu den Familien. Interessierte Familien und Jugendliche mit abgeschlossenem Babysitter Kurs oder dem Wunsch, Kinder zu hüten und den Kurs zu absolvieren, melden sich unter [info@etc-fraubrunnen.ch](mailto:info@etc-fraubrunnen.ch)

Regelmässige Kinderbetreuung tagsüber in Familien vermittelt der Tageselternverein Region Fraubrunnen: [www.tev-regionfraubrunnen.ch](http://www.tev-regionfraubrunnen.ch)

**SRK Kurs Babysitting: Den richtigen Umgang mit Kindern lernen**

aus: [www.redcross.ch/de](http://www.redcross.ch/de)

Der Rotkreuz-Kurs vermittelt solides Grundwissen über Kinderbetreuung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen:

- wie sich ein Kind entwickelt und welche Bedürfnisse es hat;
- wie sie einen Schoppen oder Brei verabreichen, ein Kind wickeln, zu Bett bringen;
- welche Spiele und Aktivitäten Kindern Spass machen;
- wie sie Gefahren erkennen, und Unfälle verhindern können;
- wie sie bei Problemen richtig reagieren.
- Dauer: 10 Stunden
- Babysitting Pass SRK: Nachweis, dass der Kurs absolviert wurde. Referenz der Kinderbetreuung und Weiterbildungsnachweis.

Weitere Informationen für angehende Babysitter und Eltern finden sie auf der homepage des SRK unter «Babysitter Vermittlung».

**ETC.-Verein und Spielgruppe Kiebitz laden ein zum**



## Freizeitverein Grafenried

Das Vereinsjahr 2015 starteten wir mit dem traditionellen Fondue und Spieleabend. Der gemütliche Anlass bescherte uns dank der öffentlichen Ausschreibung neue Mitglieder.

Im Februar verbrachten wir einen wunderbaren Ski-, Schlittel- und Wandertag in der Lenk. Die besonders sportlichen Mitglieder begaben sich eine Woche später auf eine Schneeschuhtour.

Anlässlich unseres Brunches am Ostermontag, führten wir die Eiersuche im Wald durch.

An Auffahrt fuhr eine grosse Gruppe auf ihren Fahrrädern über Feld, Wald und Wiesen zum Waldhaus Bätterkinden. Dort brätelten wir unsere mitgebrachten Leckereien. Den Nachmittag verbrachten wir beim gemütlichen Beisammensein. Bei strahlendem Sonnenschein fand Ende Mai unser gut besuchtes Sommerfest in Grafenried statt. Insbesondere am Nachmittag während der Plauscholympiade zum Thema Märchen hörte man viele begeisterte Stimmen und Gelächter von rund 120 Teilnehmern rund ums Schulhaus. Auch der Abend war gut besucht: das Essen wurde genossen, die Tombola vielgerühmt. Im Kinderparadies mit Hüpfburg war viel Betrieb und die neue, von unseren jungen Vereinsmitgliedern geschreinerte Bar war auch ein optisches Highlight. Erfreulich war die tolle Zusammenarbeit beim Auf- und Abbau und während des Festes, so machte es den Besuchern und uns Spass.

Im Juni besichtigten wir den Flughafen Bern-Belp. Unter fachkundiger Führung wurde uns das Check-in, die Hangars, die Flughafenfeuerwehr bis hin zum Bundesrat-Jet alles gezeigt. Anschliessend suchten wir uns ein trockenes Plätzchen an der Aare und wärmten uns am Feuer, inklusive Bratwurst.

Klein aber oho war die Gruppe welche sich auf Schusters Rappen im September auf die Suche nach den Dinosaurierspuren im Weissensteingebiet begeben hat.

Im Oktober führte uns Trüffelhund Never und seine Besitzerin Steffi in die Wälder rund um den Wohlensee zur Pilz-Suche der besonderen Art. Am 6. Dezember erfreuten sich erneut viele Kinder und Erwachsene im Grafenriederwald über den Besuch des Samichlaus. Mit diesem Anlass schloss ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Vereinsjahr gemütlich ab.

## SOMMERFEST 27./28. MAI



### Freizeitverein Grafenried

#### Freitag, 27. Mai 2016

Neu Feierabendbier und Wurst vom Grill ab 17.00 Uhr

Barbetrieb ab 21.00 Uhr

#### Samstag 28. Mai 2016

ab 13.30 Uhr

Plausch Olympiade für Jedermann/-frau!

Motto: Unterwasserwelt

Info und Anmeldungen bei R. Leuenberger 079 461 71 43

Festwirtschaft mit Kuchen und Snacks



ab 17.00 Uhr

Festwirtschaft mit feinem vom Grill, Frites und Fischknusperli



Burgdorfer Bier, Kuchen und Torten

Tombola, Spielparadies mit Hüpfburg

ab 20.30 Uhr Barbetrieb

ab 21.00 Uhr Kinderkino



### Olympiade 2015

Informationen und Anmeldungen zur Plausch Olympiade sind erbeten an:

Renate Leuenberger

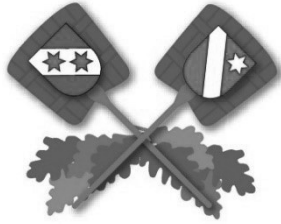
079 461 71 43

renate-leuenberger@bluewin.ch

Interessenten für den Freizeitverein melden sich unverbindlich beim Präsidenten:

Urs Gehrig

079 603 97 38; gehrig.u@bluewin.ch



## **HORNUSSEGESELLSCHAFT ZAUGGENRIED – KERENRIED**

Wenn man zum Hornussen ein wenig recherchiert, findet man sehr rasch heraus, dass dieses Spiel neben dem Schwingen und Steinstossen zu einer der Schweizer Nationalsportarten gehört. Obwohl Hornussen als Mannschaftssportart gilt, weist es beim Abschlagen Elemente des Einzelwettkampfes auf. Denn neben der Mannschaftswertung gibt es auch noch eine Einzelschlager-Rangliste.

Fraubrunnen liegt in einer Hochburg des Hornussens und man findet in fast jedem Dorf einen Verein, der sich dieser Sportart verschrieben hat und Wettkämpfe in verschiedenen Stärkeklassen ausgetragen werden.

Vor über 100 Jahren, nämlich 1903, wurde die Hornussergesellschaft Zauggenried-Kernenried gegründet. Ein Verein, dem es bis heute gelungen ist, die Traditionen dieser Sportart hoch zu halten. So hat neben dem sportlichen Ehrgeiz das gesellige Beisammen, das bei der Entstehung dieses Sports ein wichtiger Bestandteil war, bei Trainings aber auch nach Wettkämpfen eine grosse Bedeutung.



*A-Mannschaft, Eidg. Hornusserfest Limpach 2015*

Aktuell verfügt die HGZK über zwei vollständige Mannschaften, die von Frühling bis Herbst regelmässig an Meisterschaftsspielen anzutreffen sind. Die A-Mannschaft konnte auf die Saison 2015 den Aufstieg in die Nationalliga B realisieren. Nach einer Saison, die nicht besser hätte laufen können, konnte am Ende sogar der Aufstieg in die Natio-

nalliga A gefeiert werden! Eine Herausforderung, der sich die zum Teil jungen Mannschaftsmitglieder im laufenden Jahr sehr gerne stellen wollen.



*B-Mannschaft, Eidg. Hornusserfest Limpach 2015*

Die Mitglieder der B-Mannschaft spielen in der 4. Liga ebenfalls ambitioniert mit. In dieser Liga ist der Spielplan etwas weniger gedrängt, was aber nicht heissen soll, dass das Engagement und der Ehrgeiz zu einer guten Leistung nicht weniger hoch wären. Dies konnten die Mannen am eidgenössischen Hornusserfest in Limpach durch den Gewinn eines Hornes eindrücklich unter Beweis stellen.

Aber auch die Nachwuchsförderung nimmt in der HGZK einen wichtigen Platz ein. Die Nachwuchs-Hornusser, bei denen man bis zum 16. Lebensjahr mitmachen kann, trainieren regelmässig zusammen mit Rüttligen-Alchenflüh und Aefligen. Auf diese Weise kann auch bei den Jungen eine Mannschaft gebildet und die Teilnahme an Wettkämpfen ermöglicht werden.

Neben den Wettkämpfen wird in der Zeit von Mitte März bis Ende August immer am Donnerstagabend auf der schönen Anlage bei der Hornusserhütte in Kernenried gemeinsam trainiert. Aber auch an den übrigen Abenden findet sich fast immer jemand, der in freien Trainings an seiner Schlagtechnik feilt.

Interessierte sind bei diesen Trainings aber natürlich auch bei Wettkämpfen jederzeit willkommen, lädt doch auch das Beizli im Wald zum Verweilen ein.

Die genauen Spiel- und Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage [www.hgzk.ch](http://www.hgzk.ch)

Der Präsident:  
Werner Bütikofer





## **Männerchor Mülchi-Limpach – der aktive Chor im Limpachtal**

*Text: Ulrich Bühlmann*

Anlässlich der Hauptversammlung 2016 konnte der Präsident vom Männerchor Mülchi-Limpach 18 Sänger und die Dirigentin Maria Fischer begrüßen.

Im Jahresbericht blickte der Präsident Beat Hofer auf ein erfolgreiches Sängerjahr zurück.

Im Juni besuchte der Chor das Schweizerische Gesangsfest in Meiringen. Die Sänger gaben bei verschiedenen Auftritten ihr Bestes und am zweiten Reisetag durfte das kameradschaftliche und gesellige Zusammensein nicht fehlen. Kurz entschlossen nutzten die Sänger die Gelegenheit, die Giessbachfälle hoch über dem Brienersee zu besuchen.

Nach der Sommerpause stand jeder Sänger für das Hornusserfest in Limpach im Einsatz.

Bereits im September gingen die Proben für die nächsten Auftritte weiter: das Herbstkonzert mit Jubilaren-Ehrungen in der Kirche Limpach, das Singen in der Kirche Messen zum 1. Advent und das Theater 2016.

Der Männerchor geniesst die Singproben jeweils am Donnerstagabend von 20.15 bis 21.45 Uhr im Schulhaus Mülchi.

Das Jahresprogramm, weitere Infos und Fotos finden alle Interessierten auf unserer Homepage:

[www.männerchor-mülchi-limpach.ch](http://www.männerchor-mülchi-limpach.ch)

Der Männerchor Mülchi-Limpach entstand aus dem Männerchor Mülchi (Gründung 1927) und dem Männerchor Limpach (Gründung 1948). Beide Chöre trafen sich regelmässig zum gemeinsamen Singen und so entstand am 21. Dezember 1995 der Männerchor Mülchi-Limpach.

Beim Ausblick aufs neue Vereinsjahr stehen zwei Anlässe im Vordergrund:

Am 18. Juni freut sich der Chor auf den Auftritt beim Sängertag in Rapperswil.

Doch bereits in den Vorbereitungen steht das Zwirbeln in Mülchi. Traditionell findet dieser Anlass am Muttertag statt, dieses Jahr am Sonntag, 8. Mai.

Wie jedes Jahr gibt es eine schöne Blumenpracht, selbstgebackene Züpfen und Torten zu gewinnen. Die kleine und gemütliche Festwirtschaft umrahmt den geselligen Dorfanlass.

Wir Sänger freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Männerchor Mülchi-Limpach

## Männerchorgemeinschaft Büren zum Hof, Brunnenthal, Fraubrunnen

Text: 🎵🎵🎵 Gody Berger

### Liebe Leserinnen, liebe Leser

#### Was bedeutet uns das Singen

Singen und Musik hat bereits im Babyalter beruhigende Wirkung. Jeder Mensch kann von Natur aus auf seine Art singen. Mit seinen Stimmbändern erzeugt er Töne und ist zugleich selbst Instrument. Singen kann man in jedem Alter. Singen macht nicht nur Spass, gefördert werden auch Geist und Körper. Beim Singen werden Glückshormone freigesetzt, das Immunsystem wird aktiviert, Herz-Kreislauf-System und die Atmung werden positiv beeinflusst.

#### 1. Auftritt im 2016

In der Abendpredigt vom 3. April im Gemeindehaus Büren zum Hof durften wir den Gottesdienst, unter Leitung von Pfarrer Sebastian Stalder, mit unserem Gesang bereichern.

Als die Pianistin den alten Schlager «s'Träumli» ertönen liess, sangen wir spontan mit, was entsprechenden Applaus auslöste.

Wir trugen vier Liedern vor und als Zugabe «Rock my soul».

#### Weitere Auftritte der Chorgemeinschaft 2016

Büren zum Hof, Brunnenthal, Fraubrunnen

Di 12.04. Wohn- und Pflegeheim senevita  
in Burgdorf

Di 03.05. Zentrum Schlossmatt, Burgdorf

So 22.05. Kirche Grafenried-Fraubrunnen

Sa 18.06. Sängertag Rapperswil

So 19.06. Sängertag Biezwil

So 13.11. Geburtstagssingen Büren zum Hof

Di 06.12. Konzert im Gemeindehaus  
Büren zum Hof

#### Gesellige Anlässe

Am 5. Juli findet das traditionelle Bräteln mit Angehörigen im Hornusserlokal in Büren zum Hof statt.

Die Reise der Chorgemeinschaft mit Angehörigen ist in Planung und wird am 2. September durchgeführt.

Als Jahresabschluss treffen wir uns zu einem gemütlichen Kegelabend im Restaurant Pflug in Unterramsen. Er findet in diesem Jahr am 13. Dezember statt.

#### Aufruf

Sicher lesen auch Männer mittleren und jüngeren Alters die **Dorfzeitung GIB8**. Wie eingangs erwähnt, wirkt sich das Singen wie Sport sehr positiv auf Körper und Geist aus.

Komm doch mal an einem Dienstag-Abend zu einem Schnupperbesuch vorbei und mache dir ein Bild.

#### Probieren geht über Studieren!

Du wirst erfahren, wie das ungezwungene Singen beruhigend und befreiend wirkt. Erlebe selbst, wie sich das positiv auf den weiteren Wochenverlauf auswirkt.

Wir freuen uns alle auf deinen Besuch.

#### Chorproben

Die Chorgemeinschaft probt regelmässig, meistens während der Schulzeit, und zwar **jeweils am Dienstag** von 20.00 – 21.30 Uhr, im Gemeindesaal Büren zum Hof.

#### Kontaktpersonen

Berger Gody, Fraubrunnen	031 767 70 71
Berger Hans, Büren z. Hof	031 767 82 77
Liechti Fritz, Brunnenthal	031 765 54 02
Pestoni André, Fraubrunnen	031 767 83 03
Böhler Wolfgang, Dirigent	032 621 70 35



Samariter Fraubrunnen und Umgebung

## DV der Samariter des Regionalverbands Bern-Mittelland in Fraubrunnen

Text: Claudine Marzohl, Fotos: Andy Marzohl

Ein Höhepunkt zum Abschluss unseres Vereinsjahrs war die Durchführung der Delegiertenversammlung des Regionalverbands Bern-Mittelland. Je zwei Delegierte aus jedem Verein des Regionalverbands waren eingeladen, an der Sitzung im KGH Grafenried teilzunehmen. Musikalisch eingeleitet wurde die Versammlung durch Victor Pircher mit der Panflöte.

Zur Finanzierung des Anlasses wurde eine Tombola durchgeführt. Die Preise waren teils vom einheimischen Gewerbe gespendet, teils von unsern Mitgliedern gebacken worden. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.



Gemeinderat Peter Iseli stellte den über 60 Gästen die fusionierte Gemeinde Fraubrunnen vor. Danach wurden die Traktanden rasch abgehandelt. Maximilian Schmid orientierte über die Helpgruppe Bern, eine Samariterjugendgruppe, welche auf der Suche nach einer Samariterlehrerin oder einem Samariterlehrer ist.

Frau Walther vom Regionalverband Seeland informierte über eine geplante Änderung der Finanzierung der Kantonalverbände und des Schweizerischen Samariterbundes durch Beiträge der Samaritervereine.

Die feierliche Übergabe der Henri Dunant-Medaillen, welche man sich mit 25 Jahren Samaritertätig-

keit verdient, wurde mit einer Predigt von Daniel Sutter und Musik von Ricardo Parrino umrahmt. Die Medaillen wurden von Thomas Fuchs, Samariter Bern Mitte und Elisabeth Marti übergeben.



Nach einem von der Gemeinde gesponserten Apéro, wurden die Gäste mit Spätzli und Ragout aus Uelis Metzg und Schoggimousse von Ursula Moser verwöhnt. Tom Renner improvisierte während des Essens am Klavier und der Unterhalter Martin Sumi brachte mit seinen Sprüchen auch Sceptiker unter uns herzlich zum Lachen.



Schliesslich konnten wir unsere Gäste zufrieden nach Hause entlassen.

Unsere Mitglieder haben mit grossem Einsatz, sei es, beim Organisieren, beim Streichen von Sandwiches und Backen von Kuchen, im Verkauf, im Service, in der Küche und im Verkehrsdienst mitgeholfen. Ich möchte allen, die zu diesem gelungenen Anlass einen Beitrag geleistet, herzlich danken. Ich bin stolz darauf, einem Verein mit so engagierten Mitgliedern anzugehören und freue mich auf die Sommerübungen und -einsätze mit euch.



## Der Chor für Kinder und Jugendliche der «fägt».

Text: Madeleine Bachmann, Limpach

Die Songfäger treffen sich jeden Freitag Abend zur Chorprobe im Kindergarten Stähliweg in Messen.

Zu unserem Repertoire gehören Lieder in den verschiedensten Sprachen und allen modernen Musikstilen.

An unseren Auftritten an den Sängertagen der Region, an lokalen Anlässen und demnächst an unserm Jahreskonzert können sie uns kennenlernen und unsere Musik geniessen. Oder besuche uns an einer Probe.

Leitung: Mirjam Grünig-Heggendorf  
Proben: Freitag 17:30 –18:30 Uhr  
über 11 jährige bis 19:00 Uhr  
Ort: Kindergarten Messen  
Info: [www.songfaeger.ch](http://www.songfaeger.ch)



...e musikalische Reis, mitem Hippibus...

## EINISCH UM D' WÄLT



Freitag 3. Juni 2016 20h00 Kirche Messen  
Samstag 4. Juni 2016 20h00 Kirche Limpach  
Musikalische Leitung: Mirjam Grünig Heggendorf  
Eintritt frei - Kollekte



Text und Zahlen: Ruth Brand, Stefanie Suprpto  
Foto: Andrea Fiechter

## Das Chinderhus Tabaluga in Zahlen – 2015

- 1 Lager
- 2 Putztage
- 2 Teambildungsanlässe
- 8 0-1-jährige
- 10 Dörfer (Einzugsgebiet)
- 10 Vorstandssitzungen
- 10.5 Weiterbildungstage
- 11 Mal Sandkasten komplett umgegraben
- 12 4-7-jährige
- 12.26 Kinder pro Tag (durchschnittlich)
- 13 Eintritte
- 14 Austritte
- 14.4 Kilometer mit dem Bobbycar
- 15 Schnuppernde
- 20 Teamsitzungen
- 21 Mädchen
- 22 Tage Überbetriebliche Kurse der Lernenden
- 25 Nothüte-Tage
- 27 Buben
- 28 1-4-jährige
- 31 Kindergeburtstagsfeiern
- 35 Kinder pro Woche (durchschnittlich)
- 35 Familien
- 40 Eltern- und Entwicklungsgespräche
- 48 betreute Kinder



- 88** Krankmeldungen
  - 105** Meter Zahnpasta
  - 117** Schultage der Lernenden
  - 120** Lieder im Repertoire
  - 184** Kilogramm Gemüsestängeli
  - 235** Menüs
  - 235** Frühdienste
  - 282** WC-Papierrollen
  - 353** Spaziergänge
  - 480** Spülgänge des Geschirrspülers
  - 600** Ventilatorstunden
  - 3634** servierte Teller
  - 4700** Windeln
  - 7520** Feuchttücher
- unendlich viel** gespielt, gelacht, geweint, getröstet, erzählt, geschaukelt, gesungen ...



Text: Olivier Blanc

## Tennisclub Fraubrunnen

Der Tennisclub Fraubrunnen ist seit Mitte März in die neue Tennissaison 2016 gestartet und die beiden Plätze werden bereits wieder rege genutzt.

Mit dem elektronischen Platzreservationssystem von Got Courts können die Tennisplätze einfach und unkompliziert via Smartphone oder Tablet reserviert werden. Die letztjährige Installation verlief reibungslos und vereinfacht seither die Platzreservation erheblich.

Beim Juniorenttraining wird erneut das Konzept «Kids Tennis» angewendet. Mit diesem Konzept will der Schweizerische Tennisverband mehr Kinder für den Wettkampf begeistern, mehr Spass am Tennis vermitteln und die Ausbildung weiter professionalisieren. Das Feedback der Kinder und Eltern ist im letzten Jahr sehr positiv ausgefallen und wir konnten zahlreiche neue Juniorinnen und Junioren für den Tennissport begeistern. Vom 8. bis zum 12. August werden wir zudem eine Junioren-Intensivwoche durchführen.

Im letzten Jahr konnten wir etliche Neumitglieder aus den G8-Gemeinden gewinnen. Auch in diesem Jahr sind neue Mitglieder selbstverständlich jeder-

zeit willkommen. Bei Fragen können sich Interessenten gerne an den Vorstand wenden (zusätzliche Informationen sind zudem unter [www.tcfraubrunnen.ch](http://www.tcfraubrunnen.ch) ersichtlich).

Die Wettkampf-Saison 2015 (Interclub) war aus sportlicher Sicht durchzogen. Die Herren 45+ sind in der bisherigen Liga verblieben und auch die beiden aktiven Herren-Mannschaften haben den Ligaerhalt in der 2. Liga geschafft. Die Herren 35+ sowie die Damen 50+ sind leider nach dem letztjährigen Aufstieg wieder abgestiegen. Aber es darf nochmals in Erinnerung gerufen werden, dass unser Damen-Team 50+ in der NLB – der zweithöchsten Liga – gespielt hat. Zudem haben die beiden Junioren-Interclub-Mannschaften U18 Boys und U15 Boys den Gruppensieg geholt. Erfreulich ist, dass wir in dieser Saison auch wieder mit einer aktiven Damenmannschaft vertreten sein werden.

Schliesslich werden wir auch wieder mehrere Spielabende durchführen, an denen sich Jung und Alt zum Doppelspiel mit anschliessenden Grillplausch treffen.

Einer erfolgreichen und geselligen Tennissaison 2016 steht somit nichts mehr im Weg.



## 75 Jahre Trachtengruppe Fraubrunnen und Umgebung

Text und Foto: Jörg Siegenthaler

## Hauptversammlung vom 25.02.2016

1941, in der Zeit als der 2. Weltkrieg wütete, wurde die Trachtengruppe Fraubrunnen und Umgebung gegründet. In dieser schweren Zeit sicher als Zeichen um Eigenständigkeit und Zusammengehörigkeit zu manifestieren. Als Mitglied der Bernischen und Schweizerischen Trachtenvereinigung verpflichtete man sich, die Erhaltung und Förderung der Trachten, des Volksliedes, des Trachtentanzes, des Volkstheaters und des

bodenständigen Schrifttums als schweizerisches Brauchtum. Dieser Verpflichtung nachzukommen ist nur dank aktiven Mitgliedern, welche mit viel Liebe zur Sache mitmachen, möglich. Erfreulich ist, dass trotz der heutigen, schnelllebigen Zeit auch immer wieder Jugendliche Freude am Trachtenwesen finden und mitmachen. Sie sind die Zukunft und der Garant, dass das Brauchtum weiterleben und gedeihen kann. Im Moment sind es fünf voll motivierte Mädchen, welche mit den Erwachsenen den Volkstanz pflegen. An den Trachtenabenden können wir jeweils mit einer Kindertanzgruppe die Besucher erfreuen. Zurzeit besteht die Gruppe aus 32 Mitgliedern und bietet Abwechslung, Kameradschaft, Freundschaft und Kraft für den Alltag, Erholung von ihm und kulturelle Betätigung und Befriedigung.

In unserem Jubiläumsjahr nach der 75. Hauptversammlung vom 25.2.2016 und dem Backwarenstand am Fraubrunner Mai-Märit vom 2.5.2016 sind noch folgende Anlässe in diesem Jahr vorgesehen:

- 25.05. Maibummel
- 05.06. Auftritt in der Kirche Limpach
- 13./14. August Trachtengruppenreise ins Tessin
- 13.11. Auftritt in der Kirche Grafenried
- 07.12. Adventsfeier

und natürlich unsere Trachtenabende vom 22. / 25. / 28. und 30. Oktober im Restaurant Sternen in Grafenried.

#### *Trachtengruppe Fraubrunnen und Umgebung*



P.S. Wer bei uns gerne mitmachen möchte ist herzlich willkommen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ruth Frey (Tel. 032 623 17 16).



**Abwechslung – Beweglichkeit – Chilbi – Damenriege – Elkiturnen – Frauenriege – Geselligkeit – Humor – Interessant – Jung bleiben© – Kinderturnen und Korbballgruppe – Leichtathletik – Mädchenriege – Neumitglieder sind herzlich willkommen! – SpOrt – Polysportiv – erQuickend – Rennen – Spielen – Turnen – Unkompliziert – Verein – Wellness – «Xsundheit» – Yeah am Ziel!!**

Mehr von **A – wie Anfangszeiten bis Z – wie Zusatzinfos** finden Sie auf unserer Homepage. [www.dtvfraubrunnen.ch](http://www.dtvfraubrunnen.ch)

*Text: Susanna Bürgi*

## Turnverein Fraubrunnen

*Text: Romano Schaller, Präsident TV Fraubrunnen*

### Aktivriege

Nach über 10 Jahren Korbball in der NLA und NLB hat sich das Team des TV Fraubrunnen Ende des Jahres aus der Sommermeisterschaft zurückgezogen. Die Nockenschuhe werden wir aber doch nicht ganz an den Nagel hängen. Nach wie vor möchten wir in unseren Trainings auch Korbball spielen, weil wir dieses schnelle, aktive und spannende Spiel gerne machen. Wir werden aber auch vermehrt andere Sportarten und Trainingseinheiten in unsere Trainings einbauen. Und auch einer Teilnahme an der regionalen Wintermeisterschaft streben wir nach wie vor an.

**Unsere Riege braucht aber auch dringend dich als neuer Turner. Bist du zwischen 16 und ca. 40, bewegst dich gerne polysportiv in einer Gruppe, sowohl in der Halle als auch draussen und suchst neue Kontakte in der Gemeinde, dann bist du bei uns genau richtig.**

Wir treffen uns jeweils dienstags und freitags zwischen 20.00 und 22.00 Uhr zu 2 Stunden aktivem Sport.

### Mini-Volleyball

Der Turnverein Fraubrunnen bietet mit der Mini-volleyball-Riege ein Volleyballtraining für Kinder im Alter von ca. 9 – 16 Jahren an. Das Training des Mini-Volleyballs findet jeweils dienstags 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der grossen Turnhalle statt.

Uns Leitern geht es in erster Linie darum, den wunderbaren Teamsport Volleyball den Kindern näher zu bringen. Dabei sollen sie sich bewegen und Freude haben, aber natürlich auch etwas dazu lernen. In dem Sinne machen wir mit den Kindern kein Leistungstraining, erwarten aber dennoch eine gewisse Trainingsdisziplin.

In der Regel bieten wir drei Schnuppertrainings an, bevor sich das Kind für oder gegen die definitive Teilnahme entscheiden kann

### Männerriege, Senioren und Volleyball

Jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr treffen sich die Männer im Alter ab ca. 40 Jahren in den Sportanlagen Fraubrunnen, um sich bei Sport und Spiel fit zu halten. Von den Leitern werden für alle ein

abwechslungsreiches Programm (Aufwärmphase/ Kraft und Ausdauer/Spiel) angeboten. Zudem stehen auch gesellige Anlässe wie Minigolf, Jassen und Kegeln auf dem Programm. Seit Herbst 2015 treffen sich die Turner der älteren Generation für Koordination, Fun, Spiel und Entspannung jeweils freitags von 17.00 – 18.30 in der alten Turnhalle in Fraubrunnen.

Ebenfalls freitags bieten wir für alle Volleyballbegeisterten ein Training sowie die Teilnahme an der regionalen Meisterschaft an. Im Sommer werden die Trainings oft auf die Beachvolleyballanlage in der Badi Fraubrunnen verlegt. Auch da kommt man ins Schwitzen und die Pfunde purzeln ;-)

### Leichtathletik

In der Leichtathletikriege wird etwa ab dem achten Altersjahr Leichtathletiktrainings und AthletInnenbetreuung angeboten. Das Kinderleichtathletik-Training KILA soll ein vielseitig-spielerisches Grundlagentraining sein, das die Kinder für die Leichtathletik begeistern und für das Jugendtraining vorbereiten soll.

Das Jugendtraining (12. – 17. Altersjahr) ist ein Aufbautraining in allen leichtathletischen Disziplinen. Die Riege versteht sich als Talentriege mit beschränkter Teilnehmerzahl. Die Riege steht unter dem Dach des Turnvereins Fraubrunnen, geniesst aber weitgehende Selbständigkeit. An den Aktivitäten des TVF nimmt die Riege teil.

Aktuelle Trainingspläne und Informationen sowie Kontaktangaben findest du auf [www.tvfraubrunnen.ch](http://www.tvfraubrunnen.ch) oder [www.leichtathletik.tvfraubrunnen.ch](http://www.leichtathletik.tvfraubrunnen.ch)

**Wir freuen uns auf viele neue Gesichter!!!**



## G8-Höck, Treffen der Dorfleist-Vorstände



Text und Fotos: Maya Baumgartner



Der Schaluner Dorfleist-Vorstand möchte nicht nur Interessen der Bevölkerung des Dorfes vertreten, sondern auch einen gemeinsamen Weg mit den anderen Dorfleist-Gruppierungen der G8-Gemeinde Fraubrunnen einschlagen.

Aus diesem Grund haben wir am 8. April 2016 erstmals die Vorstandsmitglieder der Dorfleiste aus dem G8 zu einem unkomplizierten Zusammentreffen im ehemaligen Schaluner Gemeindehaus eingeladen. Ohne Anmeldung und ohne zu wissen, wie viele Personen kommen würden, hat unsere Kassierin, Marianne Hügin mit viel Engagement Speis und Trank organisiert und es wurde ein gemütlicher Abend mit regen Diskussionen, Austausch von Gedanken und Kennenlernen neuer Gesichter.



Konkret durften wir Vertreter von Zauggenried, Grafenried und Büren zum Hof begrüßen, die den Weg nach Schalunen unter die Räder genommen hatten.

Wir haben festgestellt: die Interessenslagen der einzelnen Dorfleiste differieren teilweise stark – und dennoch gibt es Erfahrungen auszutauschen und gegenseitige Unterstützung ist deswegen nicht vom Tisch gewischt.

Natürlich hatten auch Themen aus aktuellem Anlass Platz, die dem Ganzen den gewollten, lockeren Rahmen vermittelten.

Alles in Allem: ein gelungener Startschuss. Besten Dank allen, die mit dabei waren und wir hoffen natürlich, dass bei der Wiederholung eines solchen Anlasses, alle Dorfleiste in der Runde vertreten sein werden.



## 9. Kirchgemeinden

www.hallokirche.ch



KIRCHGEMEINDE  
GRAFENRIED

Fraubrunnen • Grafenried • Zauggenried

### Pfarramt 1

Daniel Sutter  
Tel. : 031 767 71 22  
Mail: sutter@hallokirche.ch

### Pfarramt 2

Marianne Hundius  
Tel. : 031 767 97 70  
Mail: hundius@hallokirche.ch

### Sigrist

Michael Reist  
Tel. : 079 817 92 95  
Mail: sigrist@hallokirche.ch



## SOMMER

### Regionale Erwachsenenbildung Thema

#### «Stolpersteine»

Am Donnerstag, 16.6. um 19.30 Uhr findet der letzte Abend dieser Themenreihe bei der Kirche Grafenried statt. Wir machen uns auf einen kurzen Weg unserer Stolpersteine in der Umgebung der Kirche.

### Waldgottesdienst

Am Sonntag, 26.6. um 10 Uhr im Grafenrieder Wald mit Taufen, den Bärebachmusikanten und gemütlichem Brätle zum Ende der Predigtreihe \*TatORT Bibel\*.

### Schlossgottesdienst

Am Sonntag, 7.8. um 10 Uhr im Schlosshof Fraubrunnen mit Taufen, den Bärebachmusikanten und Aperó.

### Regio-Gottesdienst

Zusammen mit den anderen Kirchgemeinden Messen, Limpach, Bätterkinden und Utzenstorf am Sonntag, 4.9. um 10 Uhr beim Schiessplatz in Wiler bei Utzenstorf mit Musik und Aperó.

### Bauernhofgottesdienst

Am eidg. Dank-Buss- und Betttag, Sonntag, 18.9. um 10.30 Uhr auf dem Bauernhof von Ruedi & Therese Messer in Zauggenried mit dem Jodlerchor Kernenried-Zauggenried, Zwetschkuchen und Gemütlichkeit.

## HERBST

### Konfirmandenlager

Von Samstag, 8.10. bis Samstag, 15.10. in Südfrankreich in der Provence auf dem Weg und in Diskussion zu und über Gott und die Welt mit Tiefgang und Action mit Kleinbussen und in Zelten.

*Das Konfirmandenlager wird dieses Jahr zum ersten Mal zusammen mit den Jugendlichen der ref. Kirchgemeinde Limpach durchgeführt. Das Spaghettessen im März brachte einen Reingewinn von CHF 3055.–, was einen wunderbaren Zustupf an die Lagerkasse bedeutet. Herzlichen Dank allen Gästen mit Ihren Beiträgen!*

### Kirchenbasar

Samstag, 5.11. ab 13.30 Uhr in all unseren Gebäuden mit speziellen Aktionen bis in den Abend und die Nacht hinein. Ein buntes Treiben erwartet Sie für Jung bis Alt. Nähere Infos folgen später.

### Taizé-Feiern

Am Sonntag, 6.11. um 18.00 Uhr starten wir wieder in der kerzengeschmückten Kirche mit Liedern, Stille, Musik und Gebet. Musiker und Solisten oder ein Chor bereichern diese meditativen Abende.

**Mit freundlichen Segenswünschen –  
Kirchgemeinderat, Mitarbeiterteam und  
Pfarramt**



## SOMMER

### Konzert

Am Samstag, 4.6. um 20.00 Uhr findet in der Kirche Limpach ein Konzert des Jugendchores Songfänger statt. Alle sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, Kollekte.

### Gottesdienst mit der Trachtengruppe

Am Sonntag, 5.6. um 9.30 Uhr feiert die Kirchgemeinde Limpach Gottesdienst mit der Trachtengruppe Fraubrunnen und Umgebung. Im Anschluss gibt es ein Apéro.

### Waldgottesdienst mit der Heilsarmee

Am Sonntag 12.6. um 10.00 Uhr feiert die Kirchgemeinde im Limpachwald ihren alljährlichen Waldgottesdienst mit anschliessenden Essen. Unterstützt werden wir musikalisch von der Heilsarmee.

### Seniorensommerfest in der Waldhütte

Am Dienstag 14.6. um 13.45 Uhr in der Waldhütte in Limpach. Grillieren, Unterhaltung, gute Zeit.

### Regio-Gottesdienst

Zusammen mit den anderen Kirchgemeinden Messen, Grafenried, Bätterkinden und Utzenstorf am Sonntag, 4.9. um 10.00 Uhr beim Schiessplatz in Wiler bei Utzenstorf mit Musik und Apéro.

## HERBST

### Zämä z`Mittag

Am Donnerstag 15.9. um 11.45 Uhr gemeinsames Mittagessen im Restaurant Eintracht in Schalunen. Anmeldung bitte bis am Sonntag 11.9. direkt ans Restaurant. Tel: 031 767 71 47

### Konfirmandenlager

Von Samstag, 8.10. bis Samstag, 15.10. in Südfrankreich in der Provence auf dem Weg und in Diskussion zu und über Gott und die Welt mit Tiefgang und Action mit Kleinbussen und in Zelten.

*Das Konfirmandenlager wird dieses Jahr zum ersten Mal mit den Jugendlichen der ref. Kirchgemeinde Grafenried durchgeführt. Das Spaghettessen im März brachte einen Reingewinn von CHF 3055.-, was einen wunderbaren Zustupf an die Lagerkasse bedeutet. Herzlichen Dank allen Gästen mit Ihren Beiträgen!*

Weitere Anlässe entnehmen Sie unserer Internetseite: [www.kirchelimpach.ch](http://www.kirchelimpach.ch) oder aus der Zeitung Reformiert.

Bei Fragen bezüglich des Programms, wenden Sie sich an Pfr. Sebastian Stalder.

Tel: 031 767 86 16

E-Mail: [pfarramt@kirchelimpach.ch](mailto:pfarramt@kirchelimpach.ch)

**Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und bhüet euch Gott**

**Kirchgemeinderat & Pfr. Sebastian Stalder-Zysset**

## 10. Verschiedenes

### Jugendarbeit Region Fraubrunnen

Text: Stefanie Hollop, Jugendarbeiterin

Bild: Stefanie Hollop

Ab 1. Januar 2016 gibt es eine neue Jugendarbeiterin beim JAF. Stefanie Hollop hat in Freiburg studiert und ergänzt nun das Team in Bätterkinden. Hier stellt sie sich vor.



Stefanie Hollop

#### Wer ist Stefanie Hollop?

Seit Anfang des Jahres habe ich meine neue Aufgabe in Bätterkinden angenommen und bin neugierig und gespannt auf die Arbeit mit und für die Kinder und Jugendlichen in den Gemeinden. Ich bin 30 Jahre alt und befinde mich derzeit an der Erarbeitung meiner Masterarbeit im Fach Erziehungswissenschaften an der Universität Fribourg. Ich durfte bereits verschiedene Erfahrungen im sozialpädagogischen Bereich sammeln, u.a. in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Als Sozialarbeiterin war ich für den Verein «Notmütterdienst» in Hamburg (D) tätig und betreute Kinder, deren Eltern Hilfe aus unterschiedlichen Gründen benötigten. Zudem absolvierte ich ein Praktikum in der offenen Jugendarbeit in Kiel (D).

Geboren und aufgewachsen bin ich in Deutschland, nahe Berlin. Mein Bachelorstudium in Pädagogik und Soziologie habe ich in Kiel (Norddeutschland) abgeschlossen. Seit 2012 lebe ich in der Schweiz und habe mich hier inzwischen gut eingelebt.

In der Freizeit mache ich gerne grössere und kleinere Ausflüge in die Stadt oder aufs Land. Ich habe

sowohl Freude an sportlichen Aktivitäten, als auch an «ruhigeren» Tätigkeiten wie Lesen und Dekoration. Gerne möchte ich diese Hobbys zusammen mit meinen fachlichen Kenntnissen in meine neue Arbeit einfließen lassen und freue mich auf (ent-)spannende Erlebnisse.



#### Spielgruppe Bim Bam Bum

Indoor-Spielgruppe für alle Kinder ab 2 Jahren

Auch für Kinder ab Kindergartenalter bis 10 Jahre gibt es an speziellen Tagen und teilweise während den Schulferien Spiel- und Bastelnachmittage.

Ein **Mittagstisch** für die schulpflichtigen Kinder wird ebenfalls privat bei mir zu Hause angeboten.

Auf [www.bimbambum.ch](http://www.bimbambum.ch) finden Sie alle Infos.

Besuchen Sie uns an den **Tagen der offenen Tür:**

Samstag, 21. Mai 2016: 10.00 bis 16.00 Uhr

Sonntag, 22. Mai 2016: 10.00 bis 16.00 Uhr

Unverbindlich reinschauen – es lohnt sich ☺.

Adresse der Spielgruppe:

**Spielgruppe Bim Bam Bum**  
**Bernstrasse 5**  
**3314 Schalunen**

Spielgruppenleiterin:

Rosaria Stäheli-Maiorana

Telefon: 078 741 73 64

E-Mail: [info@bimbambum.ch](mailto:info@bimbambum.ch)

Eine kinderfreundliche Einrichtung, die Möglichkeit nach draussen zu gehen, Mittagstisch für die schulpflichtigen Kinder, Abhol- und Bringdienst, Programm für Kindergartenkinder bis 10 Jahre und vieles mehr erwartet Ihre Kinder... schauen Sie vorbei, es lohnt sich!

### Betreuungszeiten

Montag	08.45 – 11.15 Uhr
Dienstag	08.45 – 11.15 Uhr
Mittwoch	08.45 – 11.15 Uhr
Donnerstag	08.45 – 11.15 Uhr
Freitag	08.45 – 11.15 Uhr

Samstag/Ferien:

An ausgewählten Samstagen und teilweise während den Schulferien biete ich ein Sonderprogramm für die Kindergartenkinder und die Grossen (bis 10 Jahre) an.

Die Details finden Sie auf der Homepage. Dort können Sie Ihre Kinder auch direkt anmelden.

Auch für die Spielgruppenkinder ist die Spielgruppe während den Schulferien teilweise offen. Die Daten sind ebenfalls auf der Homepage.

### Kosten Neuanmeldung

CHF 340.– pro Semester pro Kind (1x pro Woche)

CHF 660.– pro Semester pro Kind (2x pro Woche)

CHF 980.– pro Semester pro Kind (3x pro Woche)

Geschwisterrabatt von CHF 20.– pro Semester.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Homepage. Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie mich gerne telefonisch oder per E-Mail kontaktieren.

Ich freue mich auf ein zahlreiches Erscheinen an den Tagen der offenen Tür und auf eine Menge Anmeldungen.

### Chindersinge – Darfs ein Lied oder Versli sein?

Das Programm startet im Kreis. Die Mamis sitzen mit ihren Kindern auf Kissen am Boden. Das kleine Plüsch-Giräffli begrüsst die Kinder mit einem Versli. Beim «Grüessech aui Schnäue» rennen die mutigen Kinder schnell zum Giräffli und knuddeln es. Weiter geht es mit der Glöggelikette, welche im Kreis gehalten wird und ein fröhliches «Mir ghöre Aui zäme» erschallt aus den Kinder- und Mamikehlen. Hat ein Kind Geburtstag feiern wir dies mit einem besonderen Ritual und singen dem Geburtstagskind «Eifach super dass du da bisch» zu. Weiter geht das Programm mit Versli, Liedli je nach Jahreszeit, Feiertagen oder anderen Themen. Die Vielfalt ist riesig und die Mamis und Kinder lernen laufend Neues oder frischen altbekannte Lieder und Versli auf. Für die Mamis gibt es jeweils einen kurzen Input, welcher sie in ihrem Alltag als Mami ermutigt. Nach dem Abschluss-Lied «Ade mitenand» essen alle zusammen am grossen Tisch ein selber mitgebrachtes Znüni. Die Mamis geniessen eine Tasse Kaffee und verweilen bald in angeregten Gesprächen, während sich die Kleinen nach dem Znüni rasch ins Spielen und Büechli aluege begeben.

Es ist ein fröhliches Beisammensein und wir Frauen vom Team sind begeistert, wie das Chindersinge so rasch Anklang gefunden hat und ein beliebter Ort für Mamis mit ihren Kindern geworden ist. Du bist herzlich eingeladen bei uns reinzuschauen und dich anstecken zu lassen von glänzenden Kinderaugen und ausgelassenem Singen.

Sarah Hollenstein, Silvia Bichsel, Nathalie Hollenstein, Selina Herren, Heidi Mathez



«Das Chindersinge ist eine super Sache. Ich finde das Liedersingen das Beste daran! Meine Mami kommt auch gerne mit und kann so andere Mamis und ihre Kinder kennenlernen. Und wenn wir mal nicht können, dann freuen wir uns aufs nächste Mal.» (Rebekka)



«Ich gehe gerne ins Chindersinge weil ich mit vielen anderen Kindern singen und spielen kann.»  
(Sophia)



«Wir gehen gerne ins Chindersinge, weil jedes Kind von Gottes Liebe und seiner wunderbaren Schöpfung erfahren darf. Das gemeinsame Znüni am Schluss ist auch immer schön.»  
(Fränzi und Irina)



Das Chindersinge findet 14-tägig am Dienstagmorgen von 9.30 – 10.45 im Kirchgemeindehaus Grafenried statt und richtet sich an Mamis (oder andere Begleitpersonen) mit ihren Kindern von 0-4 jährig. Es ist keine Voranmeldung nötig. Fragen und Auskunft unter [sd.bichsel@gmx.ch](mailto:sd.bichsel@gmx.ch)

Nächste Daten sind: 10./24. Mai; 7./21. Juni;  
23. August; 6./20. September; 18. Oktober;  
1./15./29. November; 13. Dezember 2016



EMMENTAL-O BERAARGAU

## Gut informiert mit Pro Senectute

Sie möchten so lange wie möglich in Ihrem vertrauten sozialen Umfeld leben?

Pro Senectute Emmental-Oberaargau unterstützt Sie dabei und steht Ihnen als **die** Fach- und Informationsstelle gerne zur Verfügung. Ihre Fragen und Anliegen:

- Ich betreue meinen Mann und brauche zwischenzeitlich einen Nachmittag um Besorgungen zu machen, wohin kann ich mich wenden?
- Ich überlege mir, später in ein Altersheim einzutreten. Welche Heime existieren in meiner Umgebung? Was kosten sie und wer finanziert den Aufenthalt?
- Ich wohne neu im Dorf und suche nach Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung
- Die Reinigung meiner Wohnung bereitet mir zunehmend Mühe, welche Dienste bieten Unterstützung im Haushalt an?
- Ein Arztbesuch steht an, ich bin aber nicht mobil genug, wer fährt mich dorthin?
- Ich fühle mich nicht mehr in der Lage, alle administrativen Verpflichtungen selbständig zu erledigen, wer hilft mir dabei?

Dies sind nur einige Fragen, die uns täglich gestellt werden. Als Fach- und Informationsstelle hat Pro Senectute Emmental-Oberaargau eine Infothek mit vielen Unterlagen, Broschüren und Flyern erstellt. Zögern Sie nicht und rufen Sie uns an bei Fragen oder besuchen Sie uns auf unserer Beratungsstelle. Geniessen Sie einen Einblick in unsere Infothek und stöbern Sie in unserem Informationsmaterial. Wir sind von Montag bis Freitag, 08.00 – 12.00 und von 14.00 – 17.00 für Sie da. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch!



Pro Senectute Emmental-Oberaargau  
Lyssachstrasse 17, 3400 Burgdorf  
Tel. 034 420 16 50

## Firstresponder Region Fraubrunnen

In der Schweiz erleiden jedes Jahr bis zu 8'000 Personen einen Herz-Kreislaufstillstand. Bei über 80% dieser Patienten befindet sich das Herz in den ersten Minuten nach dem Ereignis im sogenannten Kammerflimmern (unnatürliche, ungenügende Herzaktivität), welches durch frühe Defibrillation mit oftmals gutem Resultat behandelt werden kann.

Gute Resultate können nur mit einer suffizienten Überlebenskette erzielt werden (Abb. unten). Diese setzt sich aus einem raschen Ablauf von frühem Patientenkontakt, frühem Beginn der kardiopulmonalen Reanimation und früher Defibrillation zusammen.



### Was sind Firstresponder?

Der englische Begriff Firstresponder (FR) bedeutet wörtlich «Erstantwortender», bzw. frei übersetzt so etwas wie «Erstversorger». Vom allgemeinen Verständnis her sind Firstresponder Personen oder Organisationen ausserhalb des regulären Rettungsdienstes, die eine Form von organisierter Erster Hilfe anbieten, und die bei medizinischen Notfällen die Zeit bis zum Eintreffen eines Rettungsmittels mit qualifizierten Massnahmen überbrücken.

Aufgabengebiet der FR sind:

- LESOMA (Lebensrettende Sofortmassnahmen)
- Basic Life Support (BLS)/Automatischer Externer Defibrillator (AED) anwenden
- Betreuung von Patienten und Angehörigen
- Einweisung und Unterstützung des Rettungsdienstes

Seit rund drei Jahren laufen von Seiten der Feuerwehr Region Fraubrunnen Abklärungen, in der Gemeinde Fraubrunnen eine Firstresponder Gruppe zu gründen.

Es wurden viele Gespräche geführt, Konzepte erstellt und der Gemeinde vorgestellt um die Notwendigkeit einer solchen Gruppe aufzuzeigen. Die Rückmeldungen waren allgemein sehr positiv und die Idee wurde seitens der Gemeindevertretung als gut befunden. Leider scheiterte die Umsetzung bisher an der ungesicherten Finanzierung.

Die Firma Vögeli in Limpach hat sich in Zwischenzeit einen Defibrillator angeschafft, die Belegschaft und viele Einwohner von Limpach im korrekten Umgang damit geschult.

Wir, Brigitte Isch Etzelkofen, Fabienne Treichel Fraubrunnen und Michael Baggenstos, Büren zum Hof (Diplomierte Expertinnen/diplomierter Experte in Anästhesie) wissen aufgrund unseres beruflichen Hintergrundes wie wichtig der Einsatz von Firstrespondern in der Gemeinde Fraubrunnen wäre und nahmen das Engagement der Firma Vögeli zum Anlass, das Projekt neu zu lancieren. Diese erklärte sich bereit, ihren Defibrillator dem Firstresponder Projekt zu Verfügung zu stellen. Dazu kommt, dass wir den Defibrillator der Valiant Bank Fraubrunnen ebenfalls für unser Projekt benutzen dürfen.

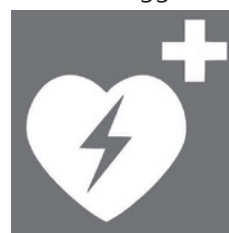
Somit verfügen wir momentan über zwei Defis, welche jederzeit für einen allfälligen Einsatz zur Verfügung stehen, dies ist unabdingbar dafür, damit wir überhaupt mit dem Einsatz von Firstrespondern beginnen können.

### Wie geht es weiter?

Damit wir genügend Leute zur Teilnahme an der Firstresponder Gruppe rekrutieren und über das detaillierte, weitere Vorgehen informieren können, werden wir am 09. Juni 2016 um 20.15 Uhr in Büren zum Hof (Gemeindehaus) eine entsprechende Veranstaltung für Interessierte durchführen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, bei vorgängigen Fragen stehen wir Ihnen aber selbstverständlich gerne zur Verfügung (firstresponder-fraubrunnen@bluewin.ch).

Wir sind überzeugt, dass wir schon bald mit unserem Projekt, welches einen wichtigen Beitrag innerhalb der Überlebenskette in kritischen Situationen leistet, starten können und freuen uns auf viele Interessierte.

Für die Firstresponder Gruppe Fraubrunnen  
Brigitte Isch, Fabienne Treichel und  
Michael Baggenstos



(vgl. <http://www.firstresponder.be>)

## Ein Defibrillator für Limpach



*Text und Bilder: Nicole Vögeli*

Gibt es in unserem Dorf Personen, die eine angepasste erste Hilfe, beispielsweise in Form einer Reanimation durchführen können? Oder sind wir im Falle eines Kreislaufstillstands ausschliesslich von einem schnellen Rettungsdienst abhängig?

Da ich durch meine Tätigkeit als Rettungsanleiterin und Ausbilderin auf diese Thematik sensibilisiert bin, habe ich meinen Eltern nahe gelegt in ihrer Firma einen Notfall- oder Nothelferkurs oder eben einen Reanimationskurs durchzuführen. Während der Diskussion kam bei meinen Eltern die Idee auf, für's Geschäft einen Defi anzuschaffen. Da die Zahl der Mitarbeiter dafür aber fast zu gering ist, kam später aus dieser Idee der Entschluss zustande, einen öffentlich-zugänglichen Defibrillator anzuschaffen. Mein Beitrag bestand darin, dass ich eine kostengünstige Ausbildung anbieten wollte, um möglichst viele interessierte Limpacher in der Anwendung des Defibrillators und in den Erste-Hilfe-Massnahmen zu schulen.

Mitte letzten Jahres wurde die Idee dann konkreter und die Anschaffung des Gerätes wurde in Auftrag gegeben. Die Finanzierung des Defibrillators übernahm die Firma Vögeli und seit Mitte Dezember 2015 ist ein Gerät der Firma Zoll im Aufenthaltsraum des Baugeschäftes an der Moosgasse 10a in Limpach platziert. Es ist während 24h für alle zugänglich. Beim Defibrillator ist zudem das nötige Material zur korrekten Platzierung der Defipads inklusive einer Beatmungsmaske vorhanden.

Im Herbst letzten Jahres habe ich mich mit dem Samariterleiter von Limpach abgesprochen, da ich die Samariter und ihr Kurswesen in keiner Weise konkurrenzieren wollte.

An zwei Kurstagen im Januar und März erwarben die Teilnehmer in einem zweistündigen Kompakt-Kurs die nötigen Fertigkeiten. In einem ersten Teil wurde ihnen gezeigt, wie sie unterscheiden können, ob die betroffene Person «nur» bewusstlos ist oder ob ein Kreislaufstillstand vorliegt. Zudem erlernten sie, wie eine Person einfach geborgen werden kann und wie eine stabile Seitenlage durchgeführt wird. In einem zweiten Teil übten die Kursteilnehmer die Herzdruckmassage und

die Beatmung. Die Puppen vermittelten eine reale Vorstellung wie fest bei der Herzdruckmassage zu drücken ist und liessen manche Teilnehmer ins Schwitzen kommen. Die Beatmungsmaske erwies sich als praktisches Hilfsmittel und durch den Einsatz an den Puppen konnte der korrekte Sitz und das Handling in einer Trainingssituation geübt werden. Zudem konnten die Teilnehmer die Defibrillator-Trainingsgeräte, welche in der Handhabung identisch mit dem echten Gerät sind, eins-zu-eins an den Reanimationsphantomen anwenden.



Die Rückmeldungen zu den Kursen waren allesamt positiv und ich bin begeistert, wie gut die Teilnehmer mitgemacht haben. Das Interesse, die Herzdruckmassage und die Beatmung zu erlernen und vor allem auch das Wissen um den Defibrillator zu erweitern, war gross und alle anwesenden Personen waren mit viel Freude dabei.

In den zwei Tagen konnten schlussendlich insgesamt 57 Personen, davon 3 Kinder (übrigens hat beispielsweise im Kanton Tessin jedes Kind am Ende der Schulzeit einen Reanimationskurs besucht!) geschult werden, was gemessen an der Einwohnerzahl von Limpach ein voller Erfolg ist.

Ich freue mich sehr, dass wir in einem kleinen Dorf wie Limpach so viele Leute dazu bewegen konnten, die Reanimationsmassnahmen und den Umgang mit dem Defibrillator zu erlernen um dadurch das Dorf «herzsicher» zu machen.

## **Gymnastik, Tanz + Walking-Kurse 2016**

### **Walking-Treff**

immer Montag 19.00–20.15 Uhr  
Einstieg 25.4.2016, 15.8.2016,  
jedes Quartal möglich  
Kosten pro Quartal: Fr. 100.00  
eigene Stöcke mitnehmen, mieten möglich  
Friedhofstreppe Grafenried (April – November)  
oder  
Eingang Turnhalle Fraubrunnen (Dezember – März)  
Durchführung bei genügender Beteiligung!

### **Walking Schnupperkurs + Refresherkurs**

(Thema nach Wunsch) Nordic-+Classic  
Diese Kurse werden in 3-er Gruppen durchgeführt  
Gruppenpreis: Fr. 100.00 resp. Fr. 35.00,  
Dauer 2 Std.  
Entweder melden Sie sich zu Dritt oder  
ich führe eine Warteliste.  
Durchführung jeweils zwischen April und  
September

### **Bodytoning 30+**

immer Donnerstag 20.00–20.55 Uhr (Jahreskurs)  
Turnhalle Grafenried  
Einstieg ab 12.1.2017 möglich  
Kosten: Fr. 180.00  
Für fitte Personen die eine vielseitige, sportliche  
Herausforderung suchen. Eine Mischung aus  
Aerobic, Pilates und Kraft!

### **Fit 50+ Männer und Frauen**

immer Mittwoch 19.00–19.55 Uhr (Halbjahreskurs)  
Turnhalle Grafenried  
Kosten: Fr. 150.00 1. Semester,  
Fr. 120.00 2. Semester  
Einstieg auf Semesterbeginn (17.8.2016+11.1.2017)  
Sie arbeiten an ihrem Wohlbefinden und  
somit an ihrer Lebensqualität: Warm up, Kraft-  
und Gleichgewichtsübungen, verbessern der  
Koordination und Beweglichkeit. Die Übungen for-  
dern jede Person, was nicht passt wird angepasst!

### **Auskunft/Anmeldung**

carmen.herzig@bluemail.ch 031 767 82 50  
Dipl. Gymnastiklehrerin Limmathus, Zürich



### **Wanderweg-App für die Region**



Die App «Wanderwege vor den Toren Berns» hält viele interessante und nützliche Tipps zum Gürbetaler Höhenweg, zum Emmental Literaturweg sowie zur Gantrisch Genuss Rundfahrt bereit. Die Wanderweg-App für iPhone und Android ist gratis erhältlich und wurde in der Entwicklung durch Bund und Kanton im Rahmen der Regionalpolitik unterstützt.

### **Orientierungshilfe und Hintergrundinformationen**

Auf einer interaktiven Karte sind die drei Routen eingezeichnet und mit verschiedenen Audiodateien und Fotos dokumentiert, die abgerufen werden können. Dank der GPS-Funktion des Smartphones wissen Ausflüglerinnen und Ausflügler immer, wo sie sich auf dem Weg befinden.

So lädt der «Emmental Literaturweg» ein, Stationen aus der Jugendzeit von Friedrich Dürrenmatt rund um Konolfingen zu erkunden. Die Wanderweg-App reichert das bisherige Angebot mit Anekdoten und Geschichten aus dem Leben des Schriftstellers an.

Die Gantrisch Genuss Rundfahrt verbindet intakte Landschaften und prächtige Panoramen mit kulinarischen Spezialitäten im Naturpark Gantrisch. Die 45 Kilometer lange Tour mit E-Bikes führt von Burgstein rund um den Belpberg, zum Dittligsee und zum Gerzensee sowie an die Aare und die Belper Auen.

Auf dem Gürbetaler Höhenweg von Kehrsatz über Riggisberg nach Wattenwil lässt es sich auf dem ersten echten Höhenweg in der Umgebung von Bern ausgezeichnet wandern. Die ausgeschilderte Tour führt durch den Naturpark Gantrisch – und bietet grandiose Aussichten auf die Alpen. Die Wanderung lässt sich in Etappen einteilen, die jeweils gut mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar sind.

### **Kostenlose App: Jetzt herunterladen**

Informationen sowie direkte Links zum App Store beziehungsweise Google Play Store finden sich unter [www.bernumwandern.ch/app](http://www.bernumwandern.ch/app) oder mit dem abgebildeten QR-Code.





Zweckverband Schwimmbad Region Messen



## Willkommen im Schwimmbad mit Aussicht!

Text: Peter Gerber

Die Region verbindet. Vier Dörfer der Gemeinde Fraubrunnen (Büren zum Hof, Etzelkofen, Limpach und Mülchi) engagieren sich seit vielen Jahren aktiv als Mitglied im Zweckverband Schwimmbad Region Messen.

Geniessen auch Sie unbeschwerte Stunden in mitten einer traumhaften Naturlandschaft mit Aussicht ins Limpachtal.

Das Schwimmbad der Region hat viel zu bieten. Neugestaltete und grosszügige Anlage mit 50 Meter Schwimm- und Nichtschwimmerbecken sowie separatem Sprungbecken. Temperiertes Kinder-Plantschbecken mit Wasserfontäne und Wasserspielkasten. Picknick-Grillplätze, Fussball- und Beachvolleyfeld und mehr. Weiter sorgt ein idyllisches Badibeizli für eine überraschende und preisgünstige Verpflegung der Badigäste. Entdecken Sie «ihre Badi der Region» ... denn das Gute liegt so nah!

### Günstiger in die Badi Messen!

Mit dem Abonnement der Badi Fraubrunnen profitieren Sie auch in Messen von reduzierten Eintrittspreisen (Badi-Verbund OASE).

### Saisonöffnung:

Samstag, 14. Mai 2016, 09.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter:

**schwimmbad-messen.ch**



Einen sonnigen Sommer wünscht Ihnen

Ihr **Schwimmbad der Region Messen**

## Halbstundentakt ab Fahrplan 2017 für Büren zum Hof und Schalunen, mindestens zur Hauptverkehrszeit (Morgen, Mittag, Abend)



Text und Foto: Patrick Baumgartner

Der Beitragsschreiber (vorweggesagt ein begeisterter Eisenbahn-Fan) hatte schon immer das Ziel, sein Domizil in einer Gemeinde mit einem Eisenbahn-Anschluss zu errichten. Seine Wünsche wurden erhört und er konnte ein Haus in Schalunen bauen. Wie gross war dann seine Enttäuschung, als er erfuhr, dass nur jeder zweite Zug in diesem Dorf hält, was einem Stundentakt entsprach. Dass es so etwas in der Schweiz überhaupt noch gibt, hätte der Verfasser nicht für möglich gehalten.

Erfreut erfuhr er dann, dass in der Gemeinde schon lange der Halbstundentakt ein Bedürfnis ist und bereits nach einem Jahr in Schalunen wohnhaft, wurde er Zeuge einer Unterschriftensammlung, die als Motion an den Kantonsrat gestellt wurde. Leider ohne Erfolg, da die Gegenargumente überwogen.

Seit damals ist Viel auf der RBS-Linie passiert. Wir erfreuen uns neuen und schnelleren Zügen und viele Doppelspur-Ausbauten wurden realisiert. Aus Neugier hat der Verfasser dann einmal geprüft, ob die Argumente aus dem Jahre 2008 gegen einen Halbstundentakt auch im 2015 noch gelten. Welche Überraschung – schaut man sich den Fahrplan und die Fahrzeiten der Züge genauer an, so sind alle damaligen Gegenargumente nichtig. Noch mehr darf gestaunt werden über die Tatsache, dass die Fahrzeiten zwischen Bätterkinden und Grafenried immer gleich lang sind, unabhängig davon, ob der Zug keine oder alle Haltstellen dazwischen bedient.

Nach einer Information an der Hauptversammlungen des Dorfleistes Schalunen, durfte der Verfasser nun im «offiziellen» Auftrag, angestossen durch den Dorfleist Schalunen, aktiv werden. Es folgten zahlreiche interessante Gespräche, u.a. zum Beispiel ein Gedankenaustausch mit einem Vertreter der Kommission «Sicherheit und Ver-

kehr» von Fraubrunnen, dem Gemeinderat-Vertreter von Schalunen sowie dem Direktor der RBS. In einer durch den Vorstand des Dorfleists organisierten Informations-Sitzung für die Vertreter des Gemeinderates von Fraubrunnen sowie für den Präsidenten des Büre-Leists, konnte das Anliegen der Dorfbevölkerung von Schalunen und Büren zum Hof abschliessend erläutert und mit den gesammelten Fakten ergänzt werden.

Mitte Februar 2016 hat der Dorfleist Schalunen, in Zusammenarbeit mit dem Verfasser die letzten Ecken und Kanten geschliffen, bevor der Antrag dem Gemeinderat Fraubrunnen eingereicht wurde, mit dem Antrag zur Bearbeitung und Weiterleitung des Anliegens an die nächste Instanz.

In einem Rückblick auf die Geschichte, die im Frühjahr 2015 begann, nimmt der Verfasser zahlreiche positive Eindrücke mit, interessante Bekanntschaften und mannigfaltige Perspektiven auf diese Thematik.

Mit dem guten Gefühl, alles in Bewegung gesetzt zu haben, was möglich war, bleibt dem Schreiberling von Schalunen jetzt die Hoffnung, ab 1.1.2017 ohne Auto und Parkplatzsorgen, spontaner verreisen zu können.



## 100 Jahre Bahnverbindung Solothurn-Bern

Vor 100 Jahren, am 9. April 1916 wurde die Eisenbahnverbindung Solothurn-Bern eingeweiht. Der RBS begeht das Jubiläum mit einem multimedialen Rückblick auf hundert Jahre, die die Region verändert haben. Der Höhepunkt des Jubiläumsjahrs wird ein Volksfest an den drei Orten Solothurn, Jegenstorf und Bern am 27. August 2016.

### Ein Blick zurück auf 100 Jahre

Der RBS feiert den runden Geburtstag mit einem Blick zurück. Die Entwicklung der Eisenbahn ist eng verknüpft mit der Entwicklung der Region rund um das Fraubrunnenamt. Von April bis Dezember 2016 werden auf der Jubiläumswebseite [www.hundertjahre.ch](http://www.hundertjahre.ch) Geschichten aus den letzten 100 Jahren multimedial erzählt.

Die Bevölkerung kann sich an der Erzählung beteiligen und ihre Bilder und Geschichten mit dem Hashtag #100Jahre über Instagram, Twitter oder Facebook teilen. Unter allen Einsendungen wird eine Führerstandsfahrt verlost.

Eine Broschüre, die die wichtigsten Stationen aufgreift, liegt ab sofort bei Ihrer Gemeinde und allen RBS-Verkaufsstellen aus.

### Ein Fest das verbindet

Am 27. August 2016 feiert der RBS ein Volksfest an drei Standorten. In Bern und Solothurn werden Besucherinnen und Besucher sich neben Essensständen und Musik-Acts auch über eine «Echtzeitverbindung» direkt miteinander austauschen können.

Auf dem grossen Festplatz in Jegenstorf treten die 14 Gemeinden in «Jahrhundertfestspielen» gegeneinander an. Vereine aus der Region zeigen ihr Können und Bands und Musikgesellschaften sorgen für die musikalische Untermalung.

### Ein Blick nach vorn auf die nächsten 100 Jahre

Im Jubiläumsjahr will der RBS aber nicht nur zurück, sondern vor allem auch nach vorne blicken. Der RBS plant in den kommenden Jahren weitere Ausbauten auf der Strecke Solothurn-Bern und das Jahrhundertprojekt «Zukunft Bahnhof Bern» mit dem Bau eines neuen RBS-Bahnhofs unterhalb der SBB Gleise. Das 100-Jahr-Jubiläum steht deshalb unter dem Motto «auf die nächsten 100 Jahre!».

Einwohnerinnen und Einwohner der Region können ihre Heimatverbundenheit auch online mit einem Nostalgie-Titelbild auf Facebook ausdrücken. Alle Bilder bereits passend zugeschnitten gibt es unter [www.hundertjahre.ch/titelbilder](http://www.hundertjahre.ch/titelbilder)



## Planen Sie ein innovatives Projekt?

Die Regionalpolitik der Region Bern-Mittelland fördert innovative Projekte und Initiativen im ländlichen Raum. Die Bedingung: Die Projekte müssen einen Beitrag zur Wertschöpfung in der Region leisten. Das Förderinstrument steht allen engagierten Personen und Institutionen für ihre Projekte offen.

Die Regionalpolitik konzentriert sich derzeit auf drei Förderschwerpunkte: «Erlebnis – Natur – Bewegung», «Wirtschaft – Bildung – Soziales» und «Erneuerbare Energie». Konkret stehen ihr zwei Instrumente zur Verfügung: Zinslose Darlehen für Infrastrukturprojekte, Beiträge à fonds perdu als Starthilfe und Anschubfinanzierung für die Lancierung von neuen Produkten, Angeboten, Dienstleistungen oder konzeptionelle Arbeiten.

In den letzten Jahren unterstützte die Regionalpolitik eine ganze Reihe von Projekten in der Region: diverse Wärmeverbände, die Lancierung des Projektes «Gantrisch Strom», Angebote im Bereich «Ausflugstourismus» – beispielsweise die App «Wanderwege vor den Toren Berns» oder Trottnett-Touren im Naturpark Gantrisch – oder Betreuungsstrukturen auf Landwirtschaftsbetrieben.

### Die Regionalpolitik unterstützt Sie

Der Fachbereich Regionalpolitik hilft Ihnen, Ihre Projektidee zu konkretisieren, berät Sie umfassend über die Förderwürdigkeit sowie -möglichkeiten und unterstützt Sie bei der Erstellung des Projektantrags. Melden Sie sich möglichst frühzeitig: Claudia Bommer, Fachbereichsleiterin, T 031 370 40 70, [regionalpolitik@bernmittelland.ch](mailto:regionalpolitik@bernmittelland.ch). Ausführliche Informationen finden Sie unter: [www.bernmittelland.ch](http://www.bernmittelland.ch)

## chores-Klangjahr 2017 – zum Mitsingen

*Text: I. Quattrini, Kommunikation chores*

Das weit über die Gemeindegrenze hinaus bekannte Musik- und Chorprojekt **chores** aus Fraubrunnen lädt im 2017 zu einem Klangjahr ein.

Nach der erfolgreichen Uraufführung der Oper SPINNEN von Peter Roth in Bern und dem Gastspiel am Theater Winterthur plant **chores** bereits fürs 2017. Im Zentrum stehen die Aufführung der eindrücklichsten Werke von Peter Roth sowie eine Uraufführung, welche die Klangkraft dieser berührenden Musik als Hörerin oder Hörer sowie als Sängerin oder Sänger zu einem Erlebnis machen.

Geplant sind 3 Konzerte sowie 2–3 Aufführungen im kleineren Rahmen über das ganze Jahr verteilt, mit folgenden Werken:

### **Toggenburger Passion**

#### **St. Johanner Messe**

#### **Gott, in dir ist Nacht und Licht**

#### **Schöpfungspsalmen**

#### **Juchzed u Singed**

#### **und eine Uraufführung**

Für ein Klangjahr wollen wir auch einen würdig grossen Chor erklingen lassen und freuen uns, wenn viele, die Freude am Singen haben, mitmachen! ChorsängerInnen und NeueinsteigerInnen sind alle herzlich willkommen, und wir freuen uns, gemeinsam das Jahr 2017 erklingen zu lassen.

Komm, melde Dich noch heute an unter: [www.chores.ch](http://www.chores.ch) oder telefonisch beim musikalischen Leiter 031 765 53 02.

Die Proben sind jeweils am Freitagabend. Probebeginn am 4. November 2016, 19.45 Uhr in der Aula Sägetschulhaus, Iffwilstrasse 10, 3303 Jegenstorf.

Das **chores**-Team freut sich auf viele zu begeisternde Sängerinnen und Sänger.



**DA HABEN SIE GUT LACHEN.  
Mit unserem neuen Programm.**



Freitag, 27. Mai 2016, 20:15 Uhr  
**Carlos Henriquez**  
«I bi nüt vo hie»



Sonntag, 19. Juni 2016, 11 Uhr  
**Matinée: Asparagus and Melon Voices**  
«a-capella-Feuerwerk aus Biel»



Freitag, 16. September 2016, 20:15 Uhr  
**Jan Rutishauser**  
«BurnOut»

**MIGROS**  
kulturprozent



Freitag, 21. Oktober 2016, 20:15 Uhr  
**NiNA-Theater**  
«Gschnorr»



Samstag, 29. Oktober – 13. November 2016  
**Ausstellung Regula Büsser**  
«Schöpfungen aus Papier»  
Vernissage: Freitag, 28. Oktober 2016, 17 Uhr



Freitag, 18. November 2016, 20:15 Uhr  
**Les Papillons**  
«Patchwork Classics»



Mittwoch, 23. November 2016, 14:30 Uhr  
**Figurentheater Lupine**  
«Nour zieht um»



Freitag, 9. Dezember 2016, 20:15 Uhr  
**Joachim Rittmeyer**  
«Bleibsel»

## 11. Veranstaltungskalender

### Veranstaltungen Gemeinde Fraubrunnen Mai – Dezember 2016

Datum	Zeit	Anlass	Lokalität/Ort	Organisation
14. Mai - 24. Mai		Kunstaussstellung Therese Stähli-Stucki	Schlosskeller Fraubrun- nen	Schlossverein
Do, 19. Mai	ganztags	Wanderung	Altreu	OK Wandergruppe Seniorenrat
Sa, 21. Mai	10.00 - 16.00 Uhr	Tag der offenen Tür	Spielgruppe Bim Bam Bum, Bernstrasse 5, 3314 Schalunen	Spielgruppe Bim Bam Bum
So, 22. Mai	10.00 - 16.00 Uhr	Tag der offenen Tür	Spielgruppe Bim Bam Bum, Bernstrasse 5, 3314 Schalunen	Spielgruppe Bim Bam Bum
Fr, 27. Mai	20.15 - 22.15 Uhr	Carlos Henriquez «i bi nüt vo hie»	Schlosskeller Fraubrunnen	Schlossverein
27. Mai – 28. Mai		Sommerfest	Schulhaus Grafenried	Freizeitverein Grafenried
Sa, 28. Mai	11.00 - 15.00 Uhr	Spielgruppenfest	Spielgruppe Kiebitz Schulhaus Zauggenried	Spielgruppe Kiebitz ETC.-Verein Fraubrunnen
Fr, 3. Juni	20.00 Uhr	Jahreskonzert Songfäger	Kirche Messen	Jugendchor Songfäger
Sa, 4. Juni	14.00 - 17.00 Uhr	Basteln für Vatertag	Spielgruppe Bim Bam Bum, Bernstrasse 5, 3314 Schalunen	Spielgruppe Bim Bam Bum
Sa, 4. Juni	20.00 Uhr	Jahreskonzert Songfäger	Kirche Limpach	Jugendchor Songfäger
So, 5. Juni		Eidg. und Kant. Abstimmung	Gemeindeschreiberei Fraubrunnen	Einwohnergemeinde
Mo, 6. Juni	19.30 Uhr	Gemeindeversammlung	Turnhalle Fraubrunnen	Einwohnergemeinde
Do, 9. Juni	20.15 Uhr	Informationsveranstal- tung First Responder	Gemeindehaus Büren zum Hof	First Responder Region Fraubrunnen
Sa, 11. Juni		Jubiläumsfest Musik- schule Jegenstorf	Musikschule	Musikschule Jegenstorf
Do, 16. Juni	ganztags	Wanderung	Diemtigtal	OK Wandergruppe Seniorenrat
So, 19. Juni	11.00 Uhr	Matinée: Asparagus and Melon Voices der a-capella-Chor	Schlosskeller Fraubrunnen	Schlossverein
So, 10. Juli	10.00 - 12.00 Uhr	Matinée-Konzert	Campingplatz Faulensee	Bärebach Musikanten
Do, 14. Juli	ganztags	Wanderung	Aareschlucht	OK Wandergruppe Seniorenrat
22. Juni – 24. Juni		Pferdesporttage Utzenstorf	Reitplatz Schachen	Kavallerie Reitverein Frau- brunnen & Umgebung
Do, 18. August	ganztags	Wanderung	Ämme	OK Wandergruppe Seniorenrat

Veranstaltungen

Sa, 20. August	14.00 - 17.00 Uhr	Bastel- / Spielnachmittag	Spielgruppe Bim Bam Bum, Bernstrasse 5, 3314 Schalunen	Spielgruppe Bim Bam Bum
Sa, 27. August		100 Jahre Bahnverbindung Solothurn – Bern		
So, 28. August	11.00 - 13.00 Uhr	Konzert Oldtimertreffen	Lütterswil	Bärebach Musikanten
Sa, 10. September	14.00 – 17.00 Uhr	Herbst-Basteln / Spiel- nachmittag	Spielgruppe Bim Bam Bum, Bernstrasse 5, 3314 Schalunen	Spielgruppe Bim Bam Bum
Do, 22. September	ganztags	Wanderung	Jura	OK Wandergruppe Seniorenrat
So, 25. September		Eidg. und Kant. Abstim- mung	Gemeindeschreiberei Fraubrunnen	Einwohnergemeinde
30. September – 2. Oktober		Gewerbeausstellung Fraubrunnen	Turnhalle Fraubrunnen	Gewerbeverein Fraburunen
Di, 11. Oktober	14.00 - 17.00 Uhr	Bastel- / Spielnachmittag	Spielgruppe Bim Bam Bum, Bernstrasse 5, 3314 Schalunen	Spielgruppe Bim Bam Bum
Do, 13. Oktober	14.00 - 17.00 Uhr	Bastel- / Spielnachmittag	Spielgruppe Bim Bam Bum, Bernstrasse 5, 3314 Schalunen	Spielgruppe Bim Bam Bum
Sa, 22. Oktober	20.00 Uhr	Unterhaltungsabend zum Jubiläum	Rest. Sternen Grafenried	Trachtengruppe Frau- brunne und Umgebung
Di, 25. Oktober	20.00 Uhr	Unterhaltungsabend zum Jubiläum	Rest. Sternen Grafenried	Trachtengruppe Frau- brunnen und Umgebung
Do, 27. Oktober	ganztags	Wanderung	Lötschental	OK Wandergruppe Seniorenrat
Fr, 28. Oktober	20.00 Uhr	Unterhaltungsabend zum Jubiläum	Rest. Sternen Grafenried	Trachtengruppe Frau- brunnen und Umgebung
So, 30. Oktober	14.00 Uhr	Unterhaltungsabend zum Jubiläum	Rest. Sternen Grafen- ried	Trachtengruppe Frau- brunnen und Umgebung
Sa, 12. November	10.00 - 18.00 Uhr	Winterausstellung Mülchi	Feuerwehrmagazin Mülchi	Sibylle Lauber / Frank Sandmeier
So, 13. November	10.00 - 17.00 Uhr	Winterausstellung Mülchi	Feuerwehrmagazin Mülchi	Sibylle Lauber / Frank Sandmeier
Sa, 19. November	14.00 - 17.00 Uhr	Adventskranz basteln / Spielnachmittag	Spielgruppe Bim Bam Bum, Bernstrasse 5, 3314 Schalunen	Spielgruppe Bim Bam Bum
Do, 24. November	ganztags	Wanderung	Willisau	OK Wandergruppe Seniorenrat
So, 27. November		Eidg. und Kant. Abstimmung	Gemeindeschreiberei Fraubrunnen	Einwohnergemeinde
Mo, 5. Dezember	19.30 Uhr	Gemeindeversammlung	Turnhalle Fraubrunnen	Einwohnergemeinde
Sa, 10. Dezember	14.00 - 17.00 Uhr	Basteln für Weihnachten/ Spielnachmittag	Spielgruppe Bim Bam Bum, Bernstrasse 5, 3314 Schalunen	Spielgruppe Bim Bam Bum

Do, 15. Dezember	ganztags	Wanderung	«ins Blaue»	OK Wandergruppe Seniorenrat
Sa, 17. Dezember	14.00 - 17.00 Uhr	Basteln für Weihnachten/ Spielnachmittag	Spielgruppe Bim Bam Bum, Bernstrasse 5, 3314 Schalunen	Spielgruppe Bim Bam Bum



## Standorte der Verwaltungen in der Einwohnergemeinde Fraubrunnen

---

### **Gemeindeschreiberei**

*Einwohner- und Fremdenkontrolle / GA-Tageskarten /  
Wahlen und Abstimmungen / Ortspolizei*

Zauggenriedstrasse 1

3312 Fraubrunnen

Tel. 031 760 30 30

gemeindeschreiberei@fraubrunnen.ch



**FRAUBRUNNEN** GEMEINDESCHREIBEREI

### **Bauverwaltung**

*Baubewilligungsverfahren / Tiefbau / Kabel-TV /  
Abfallwesen / Umwelt und Energie*

Dorfstrasse 10

3308 Grafenried

Tel. 031 760 30 40

bauverwaltung@fraubrunnen.ch



**FRAUBRUNNEN** BAUVERWALTUNG

### **Finanzverwaltung**

*Finanzwesen / AHV-Zweigstelle / Steuern  
und Gebühren / amtliche Bewertung  
Abfallgebührenmarken*

Dorfstrasse 3

3313 Büren zum Hof

Tel. 031 760 30 50

finanzverwaltung@fraubrunnen.ch



**FRAUBRUNNEN** FINANZVERWALTUNG

## Öffnungszeiten

---

Montag	08.30 - 11.30 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	ganzer Tag geschlossen
Mittwoch	08.30 - 11.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	08.30 - 11.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	08.30 - 15.00 Uhr durchgehend

Massgebend für die Informationen von Fraubrunnen ist einzig die offizielle Homepage  
**[www.fraubrunnen.ch](http://www.fraubrunnen.ch)**